

BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



Das Prinzip oder der Zustand, bei dem mehrere Personen oder eine Gemeinschaft als Einheit agieren oder zusammenarbeiten, wobei gemeinsame Interessen, Ziele oder Werte im Vordergrund stehen. Zentrales Leitbild der Dortmunder Volksbank seit über 125 Jahren.



Kollektiv [kɔlək'tiːf]

(Substantiv, neutrum)

Substantiviertes Adjektiv, abgeleitet von lat. „collectivus“ = „gemeinschaftlich“ (vgl. Verb „colligere“ = „sammeln, versammeln, verbinden“). Gemeinschaftliches Handeln zum Wohle aller Beteiligten; sich einer Sache oder Überzeugung gemeinsam widmen. Kollektiv = Handlungsgemeinschaft, also genau das, was unsere Genossenschaft auszeichnet: Die Dortmunder Volksbank agiert seit über 125 Jahren als Wertgemeinschaft für den Wohlstand ihrer Mitglieder.

INHALTSVERZEICHNIS

5-JAHRES-DYNAMIK	7
VORWORT	8
DER VORSTAND	10
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	14
ORGANE, PROKURISTINNEN & PROKURISTEN	18
KOLLEKTIV: VERTRETERVERSAMMLUNG	20
MITGLIEDERFÖRDERAKTION I	21
KOLLEKTIV: MITGLIEDER	22
MITGLIEDERFÖRDERAKTION II	23
INTERNATIONALE FINANZMÄRKTE	25
KOLLEKTIV: FÜHRUNGSKRÄFTE	26
JUBILÄUMSPROJEKTE I	27
KOLLEKTIV: MITARBEITERSCHAFT	28
JUBILÄUMSPROJEKTE II	29
GENOSSENSCHAFTSBANKEN	31
KOLLEKTIV: INSTITUTIONEN	32
CROWDFUNDING	33
DORTMUNDER VOLKSBANK	35
BERICHT DES VORSTANDES	39
JAHRESABSCHLUSS (KURZVERSION)	43
JAHRESBILANZ	44
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	47
IMPRESSUM	49

5-JAHRES-DYNAMIK

in Mio. €	2019	2020*	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme	7.178	9.203	9.905	10.181	10.541	10.795
Kundeneinlagen	5.360	6.603	7.287	7.291	7.657	7.792
Kundenkredite	5.229	6.532	7.128	7.587	7.695	7.967
Eigenmittel	648	812	925	950	983	1.017
zugeführtes Eigenkapital	25,5	30,9	32,0	29,6	33,5	40,4

*Zahlen inkl. der ehemaligen Volksbank eG, Waltrop und inkl. der ehemaligen Volksbank Kamen-Werne eG

VORWORT

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Geschäftsfreundinnen und Geschäftsfreunde,

125 Jahre Dortmunder Volksbank: Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen unseres großen Jubiläums, das wir mit zahlreichen Aktivitäten in der ganzen Mitgliederregion gefeiert haben. Spenden, Sponsoring und selbst unsere Dividendenzahlung waren von der „125“ geprägt. Denn unsere Geschichte spricht Bände: Sie zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Menschen untereinander solidarisch handeln und füreinander Hilfe zur Selbsthilfe leisten, um die Zukunft selbst zu gestalten. 1899 gegründet, hat unsere Genossenschaftsbank durch alle Zeiten hindurch Stärke und Bestand bewiesen. Sie hat alle Krisen und Kriege überwunden, sie ist auch aus den schwierigsten Bedrängnissen gestärkt hervorgegangen. Dabei ist sie stets und stetig weitergewachsen. Gemeinschaft macht stark. Das lehrt uns die Geschichte und das erleben wir als Genossenschaftsbank jeden Tag aufs Neue. Die Geschichte unserer Mitgliederbank ist eine Erfolgsgeschichte vieler Generationen, auf die wir stolz sind und die wir hier und jetzt mit großem Verantwortungsbewusstsein weiterführen, immer Richtung Zukunft.

Genossenschaftliche Ankerpunkte

Davon spricht unser konkretes Handeln als Bank im Jubiläumsjahr und aktuell: Wir setzen einen Dreiklang wichtiger Ankerpunkte, um unsere Zukunft erfolgreich zu gestalten und neues Wachstum zu generieren.

1. Wir haben 2024 ein innovatives Konzept an Mehrwerten für Mitglieder etabliert, das wir 2025 ausbauen werden, um dem demografischen Wandel mittels einer neuen Mitgliedergeneration begegnen zu können.
2. Wir treiben die digitale Transformation voran, 2024 mit der Einführung von agree21M365 für das Gesamthaus, um 2025 mit einem neuen Betriebsmodell weitere Effizienzpotenziale nach innen wie außen zu heben.
3. Wir haben unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten 2024 fortentwickelt, um 2025 mit Innovationen auf diesem Sektor potenzialorientiert weiter zu wachsen – auch in unsicheren Zeiten.

Wir halten also weiterhin voller Zuversicht Kurs auf Wachstum. Was sich ändern muss, ändern wir, um im Wandel der Zeiten wir selbst zu bleiben. Aber bei allem unternehmerischen Handeln behalten wir die beste aller Währungen als Schatz und Vermögen, als genetisches Erbe und Kapital: unsere genossenschaftlichen Werte, die uns als Kompass sicher leiten. Denn Erfolg entsteht dort, wo Werte und Wandel sich begegnen. Bei allen unseren Zielsetzungen stellen wir unsere Mitglieder, die Eigentümerinnen und Eigentümer unserer Genossenschaftsbank, aktiv ins Zentrum unseres Handelns. Der Grund: Wir wollen, dass unsere Mitglieder erfolgreicher sind als Kundinnen und Kunden anderer Banken. So haben wir im vergangenen Jahr mit unserem „Vokus Mitgliedschaft“ („V“ wie „Volksbank“) eine Offensive auf den Weg gebracht, die unseren Mitgliedern exklusive Vorteile und Mehrwerte für viele Lebensbereiche beschert, sie aktiv fördert und sie am wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank teilhaben lässt. Die Teilhabe unserer Mitglieder umfasst auch konkrete Entscheidungen über die Förderung von Vereinen und Institutionen durch unsere Mitgliederförderaktion und unser Crowdfunding überall in den Regionen Dortmund, Hamm, Ostvest und Kreis Unna. Ziel dieser Aktionen ist es, die Lebensqualität vor Ort zu verbessern und zugleich einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Denn als Genossenschaft sind

wir auch dem Gemeinwohl verpflichtet und teilen unseren Erfolg mit den Menschen der Region. Unser Förderaufkommen allein mit Sponsoring und Spenden für gemeinnützige Zwecke betrug im Berichtsjahr insgesamt 1,5 Mio. €. Gemeinsam bewegen wir was – und wie: Die Details zu unseren besonderen Jubiläums-Förderaktionen überall in unserer Region finden Sie im weiteren Verlauf des Geschäftsberichts exemplarisch wieder.

Makroökonomische Fakten und politische Faktoren

Zugegeben, die Welt sieht zurzeit nicht rosig aus. Wir schauten für 2024 auf eher negative Rahmendaten: Die Wirtschaftsflaute der Vorjahre mit ihren strukturellen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, der Digitalisierung und dem Fachkräftemangel, kombiniert mit konjunkturellen Belastungen wie steigenden Energiepreisen, anhaltender Inflation und schwacher globaler Nachfrage prägten auch in 2024 die wirtschaftliche Lage. Weiterhin hohe Verbraucherpreise führten in 2024 erneut zu einer Konsumzurückhaltung der Privathaushalte. Die schrittweise Absenkung der Leitzinsen vermochte die angespannte Lage der Baubranche noch nicht zu entspannen. Dem Export als traditionell zuverlässiger Stütze des Bruttoinlandsproduktes machte wiederum die schwache Weltkonjunktur zu schaffen. Somit konnte auch dieser keine positiven Impulse setzen. Drei makroökonomische Entwicklungen also, infolge deren die deutsche Wirtschaftsleistung weiter schrumpft, nach negativen Vorjahreswerten im Jahr 2024 erneut um 0,2 %. Zusätzlich negativ wirkten mit dem abrupten Ende der Ampelkoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps in den USA dann noch neue politische Unsicherheiten. Trumps rigoroses Maßnahmenbündel zum Amtsantritt, sein multilateraler Zollkrieg, seine Staatsderegulierung der USA und seine okkupative Weltpolitik verunsichern auch die transatlantischen Partner in Europa. Hinzu kommen erschwerend das Andauern bewaffneter Konflikte in der Ukraine sowie dem Nahen Osten. Und diese zähe Wirtschaftsflaute dürfte zunächst einmal noch weiter andauern. Die einschlägigen Stimmungsindikatoren wie der ifo-Geschäftsklimaindex, die ZEW-Konjunkturerwartungen und der GfK-Konsumklimaindex haben sich nämlich unisono eingetrübt. Keine guten Aussichten mithin, auch wenn für das Jahr 2025 ein verhaltenes BIP von +0,2 % erwartet wird. Eine positivere gesamtwirtschaftliche Entwicklung scheint im Falle einer neuen, stabilen Regierung frühestens ab dem Sommer 2025 realistisch.

Verlässlicher Partner für die Region

Auf die Dortmunder Volksbank ist Verlass, gerade auch in unsicheren Zeiten: Unsere Mitgliederbank zeigt Stärke und handelt längst. Genau jetzt bewährt sich unser genossenschaftliches Bankgeschäft mit regionalem Fokus und direktem Mitgliederbezug. Wir freuen uns, aufgrund unserer Größe und Stärke als regionale Genossenschaftsbank zur Speerspitze der Omnikanalbanken zu gehören – mit exzellentem Service für unsere Mitglieder. Avantgarde seit der Gründung: Auch hier sorgt der Blick in die Geschichte für Zuversicht. Seit dem Jahr 1899 und damit seit mehr als 125 Jahren ist die Dortmunder Volksbank ein starker und verlässlicher Partner für die Region und ein Motor für die heimische Wirtschaft. Und zwar über sämtliche Konjunkturphasen und Krisen hinweg. Das galt schon immer so, und es wird auch für die Zukunft so gelten.

Stärke durch Wachstum bei Bilanzsumme, Krediten und Einlagen

Am anschaulichsten demonstrieren das die Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres. Bei der Entwicklung von Bilanzsumme, Kundenkrediten und Kundeneinlagen im Jahr 2024 ist es uns gelungen, unsere gute Ausgangsposition des Vorjahres abermals zu verbessern und damit unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden und die Wirtschaft unserer Region zu stärken. So konnten wir z. B. bis zum Jahresende 2024 unsere Bilanzsumme um 254 Mio. € auf nun neu 10,795 Mrd. € steigern. Erfolgreich haben wir aktuelle Entwicklungen gesehen und ergriffen, um attraktive Angebote zu unterbreiten, sodass unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden in uns, der Dortmunder Volksbank, ihren Partner für Finanzangelegenheiten gefunden und genutzt haben. Mit dieser Bilanzsumme in Höhe von 10,795 Mrd. € untermauert unser Haus einmal mehr seine exponierte Position als eines der führenden Kreditinstitute in seinem Geschäftsgebiet sowie als Nr. 1 der Genossenschaftsbanken in NRW und eine der größten Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland. In Bezug auf die Kundenkredite verzeichneten wir im Jahr 2024 trotz der anhaltend schwachen Konjunktur mit einem Plus von 272 Mio. € bzw. 3,5 % ein zufriedenstellendes Wachstum. Hier schlug erneut insbesondere der erfolgreiche Firmenkundenbereich mit einem Plus von 5,0 % zu Buche, aber auch der Privatkundenbereich spiegelte eine beginnende Belebung am Wohnimmobilienmarkt wider. Um einen derartigen Wert erzielen zu können, mussten wir in 2024 rund 1,3 Mrd. € an Krediten und Prolongationen bewegen. Das zeigt anschaulich, dass die Dortmunder Volksbank auch in 2024 unabhängig von den geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag vollumfänglich nachgekommen ist. Unternehmen und Privatpersonen aus unserem Geschäftsgebiet konnten sich auf ihre Dortmunder Volksbank verlassen und wurden von uns in ihren Finanzierungsvorhaben begleitet. Bei den Kundeneinlagen ist es uns gelungen, diese gegenüber dem Vorjahr um 135 Mio. € bzw. 1,8 % zu steigern. Dazu haben wir mitgliederorientierte Anlageprodukte zu marktgerechten Konditionen aufgelegt und unzählige Gespräche geführt. In Anbetracht der Rahmenbedingungen des Jahres 2024 sind wir mit den Entwicklungen unserer Bilanzsumme, unserer Kundenkredite und unserer Kundeneinlagen durchaus zufrieden – unser Engagement hat sich ausgezahlt: Es ist uns als Haus gelungen, auch in schwierigem Fahrwasser unser Dortmunder-Volksbank-Schiff auf Kurs zu halten. Dass unsere Leistungen ankommen, spiegeln auch drei errungene Preise wider: Wir wurden in 2024 mit dem Focus Money City Contest, dem eKomi & BankingCheck Award und dem ESG Transparency Award ausgezeichnet, was unsere Arbeit auf das Schönste bestätigt.

Nachhaltigkeit für Mitglieder und Mitarbeiterschaft

Wir engagieren uns für die Nachhaltigkeit gemäß den ESG-Kriterien für Umwelt (Environment), Gemeinwesen (Social) und Unternehmensführung (Governance). Wir schaffen mit unserer digitalen Transformation entscheidende Vorzüge sowohl für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden und unsere Bank, und wir rücken die Mehrwerte der Mitgliedschaft zur Gewinnung einer jungen Mitgliedergeneration ins Zentrum unserer Aktivitäten. Genossenschaftliche Nachhaltigkeit zählt bei all unserem Handeln – und immer sind unsere Mitglieder erfolgreich mit im Boot. Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können, und darauf sind wir stolz. Alles, was wir in unserem großen Jubiläumsjahr 2024 in den unterschiedlichen Bereichen unserer Bank geplant und erreicht haben,

setzten wir mit der Hilfe unserer 1.267 (VJ. 1.248) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um, 19 mehr als noch ein Jahr zuvor. Getreu dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“ ist es uns auch im Jahr 2024 als Mannschaft gelungen, durch Mehrwerte als Arbeitgeber weiter an Attraktivität zu gewinnen und 106 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 36 Auszubildende, in unserer Volksbankfamilie willkommen zu heißen. Unsere Wertschätzung und unser Dank für das in 2024 Geleistete gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wertegemeinschaft für den Wohlstand der Region

Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2025 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ erklärt und würdigen damit die Wertorientierung der Genossenschaftsbanken weltweit. Wir sind längst auf dem neuesten Stand: So haben wir bereits im Jubiläumsjahr den Wertekanon unserer Grundüberzeugungen einer Prüfung unterzogen und unsere genossenschaftlichen Werte ganz aktuell als Grundlage unseres Handelns als Mitgliederbank gefestigt und bestärkt: Füreinander, Verantwortung, Vertrauen, Nachhaltigkeit, Innovation und Loyalität bestimmen unseren Wertekanon. Darum haben wir auch unseren Geschäftsbericht 2024 unter das Schlüsselwort „Kollektiv“ gestellt. Denn Kollektiv meint genau dieses gemeinschaftliche Füreinander, das den Leitwert unserer Genossenschaft bildet. Die Weitergabe der DNA unserer gelebten Werte an die nächste Generation ist der Schlüssel zur Zukunft unserer Mitgliederbank, auch für die nächsten 125 Jahre. Ihnen, liebe Mitglieder, Geschäftsfreundinnen und Geschäftsfreunde, danken wir herzlich für das vertrauensvolle Miteinander und die konstruktive Unterstützung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Anschauen unseres Geschäftsberichtes, der diesmal als Nachlese zum Jubiläumsjahr den Fokus auf die vielen wertvollen und wichtigen Projekte richtet, mit denen wir zusammen mit unseren Mitgliedern unsere Region sinnvoll fördern wollen. Auch wenn der Wind, der uns auf den Weltmeeren unserer Zeit entgegenweht, rauer geworden ist – mit unserem genossenschaftlichen Kompass behalten wir Kurs und navigieren sicher Richtung Zukunft. Wie sagte es bereits Aristoteles? „Wir können den Wind zwar nicht ändern, aber wir können unsere Segel anders setzen!“ Zusammen mit Ihnen gehen wir auch in diesem Jahr gemeinsam auf Kurs Richtung Wachstum – voller Zuversicht, unsere Zukunft im Blick!



Michael Martens
Vorstandsvorsitzender der
Dortmunder Volksbank



Markus Dünnebacke
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Matthias Frentzen
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Gregor Mersmann
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Ludger Suttmeier
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank

DER VORSTAND

125 Jahre Dortmunder Volksbank – Werte für Wachstum

Michael Martens

Vorstandsvorsitzender der Dortmunder Volksbank
Ressort: Gesamtbanksteuerung

Erfolg entsteht dort, wo Werte und Wandel sich begegnen.
Mit Innovationsstärke und genossenschaftlicher DNA verbinden wir
wirtschaftliches Wachstum mit gesellschaftlicher Verantwortung
und navigieren sicher Richtung Zukunft – als bester Partner
für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden.



Gregor Mersmann

Vorstandsmitglied der Dortmunder Volksbank
Ressort: Produktion & IT

Als eine der größten Volksbanken in Deutschland und
die Nr. 1 in NRW setzen wir auf Digitalisierung – mit wichtigen
Meilensteinen wie der Einführung von agree21M365 für das Gesamthaus.
Mit unseren exzellenten Digitalservices überzeugen wir
als regionaler Omnikanalchampion.

Markus Dünnebacke

Vorstandsmitglied der Dortmunder Volksbank
Ressort: Firmenkunden & Private Finanzierung

Unser Fokus sind die mittelständischen Unternehmen und Betriebe in unserem Geschäftsgebiet, denn sie sind der Wachstumsmotor für die Wirtschaftsstärke und den Wohlstand unserer Region. Für ihren Erfolg tragen wir Sorge – allein in 2024 mit 1,3 Mrd. € an Krediten und Prolongationen.

Matthias Frentzen

Vorstandsmitglied der Dortmunder Volksbank
Ressort: Privatkunden & Personal

Die Dortmunder Volksbank ist ein zukunftsweisendes Unternehmen mit großer genossenschaftlicher Tradition. Bei uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt, ob Mitglied oder Mitarbeitende. Dafür setzen wir uns ein und schaffen Werte für Menschen – als Mitgliederbank und als attraktiver Arbeitgeber.



Ludger Suttmeier

Vorstandsmitglied der Dortmunder Volksbank
Ressort: Marktfolge

Präzise funktionierende Abläufe waren auch in 2024 ein entscheidender Erfolgsfaktor der Dortmunder Volksbank. Damit Markt und Marktfolge wie Zahnräder optimal ineinandergreifen, investieren wir weiter in eine Prozessoptimierung unserer Bankabläufe für die Zukunft.

Jürgen Eilert

Generalbevollmächtigter der Dortmunder Volksbank
Ressort: Vertrieb

Die Stärke und Innovationskraft unserer Mitgliederbank fördert Wirtschaft und Wachstum in unserer Region. Wir betreuen unsere Mitglieder umfassend, beraten sie genossenschaftlich und unterstützen sie in allen Belangen nach Bedarf, ob in Filiale, KundenDialogCenter oder Online-Services.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und erfüllt. In vier ordentlichen Sitzungen nahm er seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse umfassend, zeitnah und in regelmäßig stattfindenden Gesprächen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrates im Berichtsjahr bildeten:

- Bilanz- und Rentabilitätsrechnungen
- Tätigkeitsberichte aus den Ausschüssen
- Zusammengefasste Risikoberichterstattungen
- Revisionsberichte
- Strategische Ausrichtung
- Eckwert- und Kapitalplanung
- Investitionsplanung
- Klassifizierungsergebnisse der Sicherungseinrichtung des BVR sowie der BVR-ISG
- Institutsvergütungsverordnung
- Aufsichtsratsvergütung

Am 8. November 2024 hat der Aufsichtsrat außerdem an einer jährlich stattfindenden Schulung teilgenommen. Dazu referierten die Herren Jürgen Engelke (Bereichsleiter Prüfung und Betreuung Banken I) und Karsten Ernstberger (Abteilungsleiter Großbanken) vom Genoverband e.V., Düsseldorf, zu dem Thema „Die Dortmunder Volksbank im Spannungsfeld regulatorischer Anforderungen und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen“.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Aufsichtsrat aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung verfügt.

Um seine Aufgaben noch effizienter erfüllen zu können, hat der Aufsichtsrat drei Ausschüsse eingerichtet: Präsidium (umfasst den Vergütungskontroll- und Nominierungsausschuss), Risikoausschuss und Prüfungsausschuss.

Das Präsidium hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten. Die Themenschwerpunkte waren:

- Regelmäßige, mindestens jährliche Bewertung des Vorstandes und Aufsichtsrates (Selbstevaluierung)
- Prüfung von Interessenskollisionen
- Überwachung der Vergütungssysteme
- Beschlussfassung über die Vorstandsvergütung
- Auslaufende Dienstverträge amtierender Vorstandsmitglieder
- Befassung mit dienstvertraglichen Regelungen



Der Risikoausschuss kam im Berichtsjahr viermal zusammen und befasste sich mit folgenden Inhalten:

- Detaillierte Risikoberichterstattungen, u. a. mit expliziter Risiko-
beurteilung bedeutender Immobilienprojektgesellschaften
- Stresstestergebnisse
- Beschlussfassungen von Krediten ab einer
bestimmten Größenordnung
- Konditionsgestaltung im Kundengeschäft

Der Prüfungsausschuss befasste sich in zwei Sitzungen mit folgenden Schwerpunkten:

- Jahresabschluss, Lagebericht, Gewinnverwendung
- Prüfungsberichte der gesetzlichen Prüfung
- Berichte zur Verhinderung der Geldwäsche, der Terrorismusfi-
nanzierung sowie der strafbaren Handlungen
i. S. v. § 25h Abs. 1 KWG
- Berichterstattung MaRisk-Compliance
- Berichterstattung WpHG-Compliance
- Nichtfinanzieller Bericht
- Leitlinien zur Billigung von Nichtprüfungsleistungen
- Nichtprüfungsleistungen durch den Genossenschaftsverband

Aus den jeweiligen Sitzungen haben die Vorsitzenden der Ausschüsse anschließend dem Gesamtaufichtsrat berichtet.

Der Aufsichtsrat hat ferner den Jahresabschluss 2024 sowie den Lagebericht geprüft und für in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses anzunehmen.

Der Genoverband e. V., Düsseldorf, hat die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2024 unter Einbeziehung der Buchführung vorgenommen. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Mit der Vertreterversammlung im Jahr 2025 endet satzungsgemäß die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Andreas Bankamp, Ulrich Beckmann und Helga Gödeke. Für Frau Gödeke und die Herren Bankamp und Beckmann wird Wiederwahl vorgeschlagen.

Wir danken den Herren des Vorstandes für die gute, konstruktive und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die erfolgreiche Geschäftsführung und das erzielte Jahresergebnis. Unser Dank gilt ebenfalls allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank.

Dortmund, den 3. April 2025

Für den Aufsichtsrat



Ulrich Leitermann, Vorsitzender



ORGANE, PROKURISTINNEN & PROKURISTEN

AUFSICHTSRAT

Ulrich Leitermann

(Vorsitzender)
Dipl.-Kaufmann
Vorsitzender des Vorstandes
der SIGNAL IDUNA Gruppe

Guido Baranowski

(stv. Vorsitzender)
Geschäftsführender Gesellschafter
der TechnoConsultDortmund

Ulrich Beckmann

(stv. Vorsitzender)
sbst. Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater

Andreas Bankamp

Geschäftsführer
der REMONDIS Aqua GmbH & Co. KG

Simone Bayerlein

Bankkauffrau

Martin Brandt

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
audalis Kohler Punge & Partner

Helga Gödeke

sbst. Apothekerin

Lars Gröhnke

Bankkaufmann

Cornelia Helm

Leiterin der Abteilung
Unternehmenskommunikation
und Pressesprecherin der
Stadtwerke Hamm GmbH

Christian Heumann

Vorstand der EGV Lebensmittel für
Großverbraucher AG

Jürgen Hinkelmann

Geschäftsführender Gesellschafter der
Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG

Harald Hirsch

Bankkaufmann

Dipl.-Ing. Christoph Knepper

Geschäftsführer der Knepper GmbH
(bis 24.06.2024)

Peter Schattauer

Bankkaufmann

Prof. Dr. Wilhelm Schwick

vormals Rektor der
Fachhochschule Dortmund

Thomas Strokosch

IT-Kaufmann
(bis 24.06.2024)

Bernd Wulff

Bankkaufmann

DIREKTOREN

Eduard Fuhrmann

Leitung Bereich Firmenkunden-
betreuung I

Andreas Große-Benne

Leitung Bereich Firmenkunden-
betreuung II
(ab 01.04.2025)

Martin Hoffmann

Leitung Firmenkundenbetreuung I
(bis 31.03.2025)

Thomas Kirmse

Leitung der Regionaldirektion Dortmund

Patrick Paetzel

Leitung Bereich Vermögensmanagement

Burkhard Reher

Leitung der Regionaldirektion Hamm

Andreas Rolf

Unternehmenskundenbetreuung

Michael Scholten

Leitung der Regionaldirektion Ostvest

Thomas Strege

Leitung Fachbereich Kredit

Peter Zahmel

Leitung der Regionaldirektion Kreis Unna

PROKURISTINNEN & PROKURISTEN

Martin Becker

Leitung Immobilien-Gutachten

Martin Berns

stv. Leitung Fachbereich Kredit,
Leitung Kreditrisikomanagement

Thomas Bückler

Leitung Firmenkundenbetreuung
Mittelstand Ostvest, Leitung Agrar und
Erneuerbare Energien (EE)

Thomas Dettlaff

Leitung Finanzen

Markus Dyckhoff

Leitung Vertriebsmanagement

Jens Fiedler

Leitung Zelos Private Banking

Dirk Galeski

Leitung Immobilienberatung

Markus Göke

Filialdirektor der Hauptstelle
Castrop-Rauxel
stv. Leitung der Regionaldirektion
Ostvest

Michael Greiner

Leitung Baufinanzierung

Oliver Heyder

Leitung Firmenkundenbetreuung Oberer
Mittelstand Dortmund und Ostvest

Carsten Jäger

Leitung Unternehmenskommunikation

Sandra Karacan

Effizienz und Innovation
(ab 01.01.2025)

Lars Kessebrock

Filialdirektor der Hauptstelle Schwerte

Marcel Krede

Betreuung Zelos Private Banking

Mike Kruse

Leitung Interne Revision

Maria Lütke Harmann

Leitung Handelskontrolle

Norbert Mecklenburg

Filialdirektor der Hauptstellen
Lünen und Brambauer

Dennis Menden

Leitung Vermögensbetreuung
stv. Leitung Vermögensmanagement

Dominic Mertens

Leitung Projekt- und
Immobilienentwicklung
(ab 01.04.2025)

Matthias Nagel

Leitung Zahlungssysteme und IT

Siegfried Napierski

Leitung Controlling

Yvonne Nigl

Leitung KundenDialogCenter

Vera Ortmann

Leitung Marktfolge MaRisk I

Dirk Overhage

stv. Leitung Firmenkundenbetreuung
Mittelstand Hamm und Kreis Unna

Mike Pieper-Kreimer

stv. Leitung Finanzen,
Leitung Rechnungswesen
(bis 30.06.2024)

Michael Pilzecker

Leitung Personalentwicklung

Stefan Pluta

Leitung Unternehmenskundenbetreuung
(ab 01.01.2025)

Susanne Röttger

Leitung Organisation

Thomas Runtenberg

Leitung Marktnahe
Sachbearbeitung Gesamtbank

Sebastian Schmidt

Leitung Firmenkundenbetreuung Oberer
Mittelstand Hamm und Kreis Unna

Marc Schuchmann

Leitung Portfoliomanagement
Wertpapiere

Udo Schwiederski

Leitung Rechtsabteilung

Patrick Seelig

Leitung Firmenkundenbetreuung
Geschäfts- und Gewerbetunden

Jan Christopher Steinforth

Leitung Firmenkundenbetreuung
Freie- und Heilberufe

Heike Stenner

Leitung Firmenkundenbetreuung
Mittelstand Dortmund

Janika Tripke

Leitung Personalbetreuung

Pierre Veillé

stv. Leitung Rechtsabteilung

Ludger Vockmann

stv. Leitung Interne Revision
(bis 31.07.2024)

Sandra Wiegert

Effizienz und Innovation
(ab 01.01.2025)

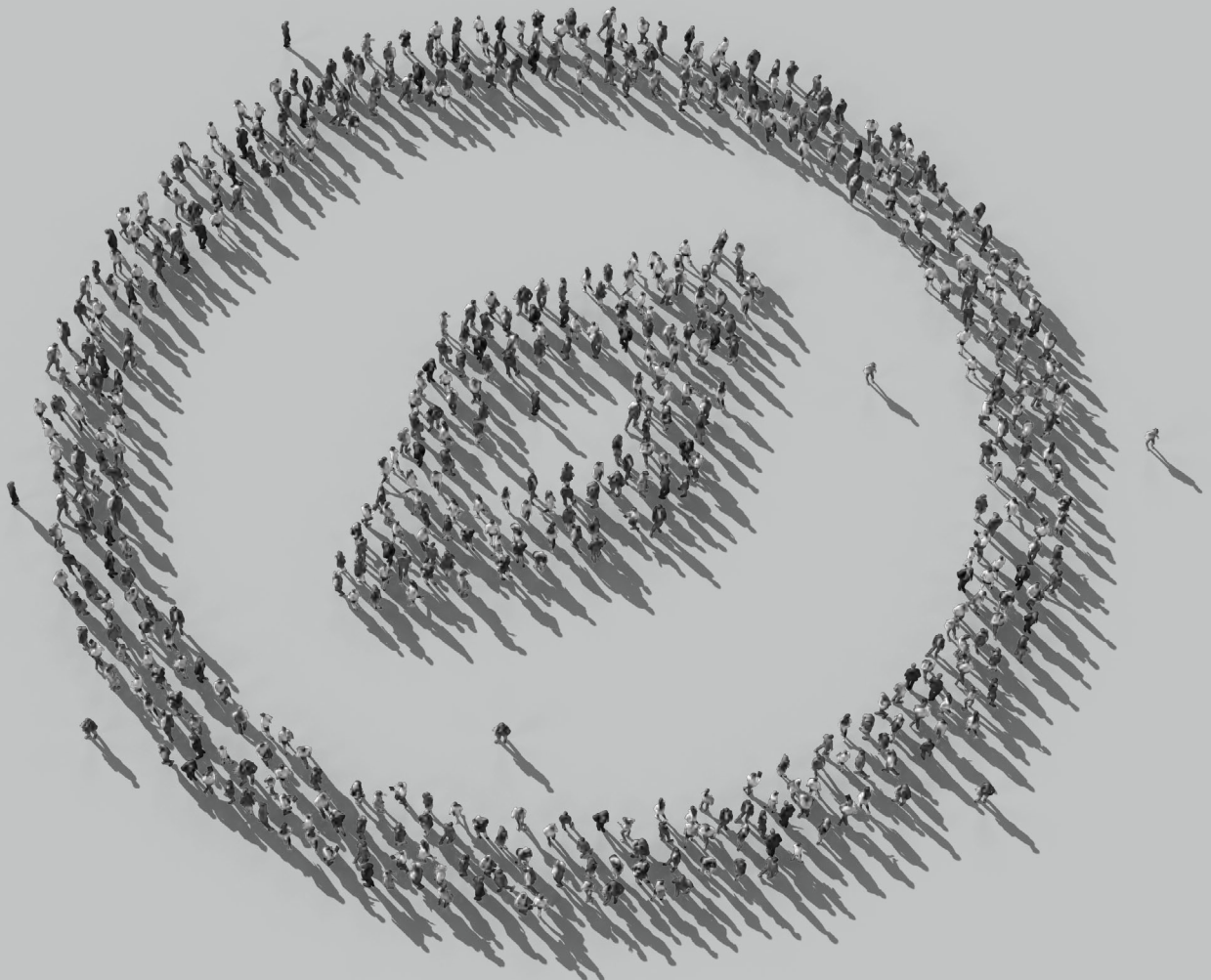
KOLLEKTIV: VERTRETERVERSAMMLUNG

Sie hat die Macht: Die Vertreterversammlung ist die Repräsentantin der Eigentümergemeinschaft der Dortmunder Volksbank von derzeit fast 203.000 Mitgliedern und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand und dem Aufsichtsrat. Sie beschließt wichtige Angelegenheiten der Genossenschaftsbank – die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. des Jahresfehlbetrages, die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand sowie Änderungen der Satzung. Sie wählt zudem ihre Vertreterinnen und Vertreter sowie die Mitglieder des Aufsichtsrates, der wiederum den Vorstand bestellt. 1969 hat die Vertreterversammlung bei 3.000 Mitgliedern die Generalversammlung abgelöst. Jedes ihrer Mitglieder repräsentiert heute 600 Genossenschaftsmitglieder.

Vertreterversammlung [Ver·tré·ter·ver·sámm·lung]

(Substantiv, femininum)

Kompositum, abgeleitet vom Verb „vertreten“ und Substantiv „Versammlung“, die Versammlung der Vertreterinnen und Vertreter, Kollektivsingular: Vertreterversammlung – in diesem Falle aller Mitglieder der Genossenschaftsbank.



ALLE PROJEKTE DER MITGLIEDERFÖRDERAKTION 2024

I. Regionen Dortmund und Hamm

Wir fördern genossenschaftlich: Bei unserer Mitgliederförderaktion schlagen unsere Mitglieder alljährlich gemeinnützige Vereine oder Institutionen zur Förderung vor. In 2024 haben wir so insgesamt 220 Projekte mit 187.500 € unterstützen können – eine genossenschaftliche Spendenaktion auf Initiative unserer Mitglieder überall vor Ort für das Gemeinwohl unserer Region. www.dovoba.de/wirbewusst

Dortmund

Nachfolgend die 41

(mit insgesamt 40.000 €)

geförderten Einrichtungen:

- Arbeitskreis Kirchenmusik Heilig-Geist Kirche DO-Wellinghofen
- Autismus-Therapie-Zentrum Dortmund
- Awo Kita Lumiland
- Damen Volleyballmannschaft TSC Eintracht Dortmund
- DJK TuS Körne e.V.
- Dortmunder Mitternachtsmission e.V.
- Ev. Familienzentrum DO-Wickede
- Ev. Familienzentrum Zum Förderturm
- Ev. Kindertagesstätte „Unterm Apfelbaum“
- Förderkreis der Albrecht-Brinkmann-Grundschule e.V.
- Förderverein Badekappe TuS Dortmund-Brackel e.V.
- Förderverein der AWO KiTa Heliosweg
- Förderverein der kath. Kita St. Michael e.V.
- Förderverein der Martin-Luther-King-Gesamtschule
- Förderverein der Steinhammer-Grundschule e.V.
- Förderverein der Wilhelm-Röntgen-Realschule
- Förderverein des Ev. Jakobus Kindergartens in Wambel e.V.
- Förderverein e.V. des BV Viktoria 1911 Kirchderne
- Förderverein Familienzentrum St. Angela
- Förderverein Freiwillige Feuerwehr DO-Kirchhörde
- Förderverein Gesamtschule Brünninghausen e.V.
- Förderverein Heisenberg Gymnasium
- Förderverein St. Barbara Dortmund-Dorstfeld e.V.
- Förderverein Steinbrink-Grundschule
- Freiwillige Feuerwehr DO-Berghofen
- Gemischter Chor Silberklang
- Halte-Stelle e.V.
- Hombrucher SV G2 Jugend
- Jugendabteilung TV Brechten e.V.
- Jugendhilfe St. Elisabeth Gruppe 8
- Kunst- und Kulturverein Kaiserviertel e.V.
- Mensch & Myotonie gem. e.V.
- NaturFreunde Dortmund Nord e.V.
- Projekt angekommen – schul.inn.do e.V.
- Rotkreuz-Stiftung Dortmund
- Ruderclub Germania 1929 e.V. Dortmund

- Selbsthilfegruppe für gehörlose Eltern mit hörenden und/oder gehörlosen Kindern
- Tennisclub Rot-Weiß Aplerbeck
- TSG Schüren
- TuS Neuasseln 1889 e.V.
- TV Einigkeit Dortmund Barop

Hamm

Nachfolgend die 72

(mit insgesamt 60.500 €)

geförderten Einrichtungen:

- Abstinenzforum e.V. Hamm – Gesundheitskommunikation
- Aidshilfe Hamm e.V.
- Allgem. Knappenverein „Glück Auf“ Hamm-Nordenfeldmark Heessen 1907 e.V.
- Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm
- Arbeitskreis Kunst Hamm e.V.
- AWO Ortsverein Herringen
- „Cantate ´86“ – Jugendchor der Kirchengemeinde Mark-Westtünen
- Chor die „Silver Singers“
- Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Gruppe Hamm
- DLRG Ortsgruppe Hamm-Nordwest
- DRK Kita „Am Reinenhof“
- DRK Kita Leuchtturm
- Ev. Kirchengemeinde Hamm
- Ev. Kirchengemeinde St. Victor
- Ev. Kita Sterntaler
- FFF Frühstückstreffen für Frauen e.V.
- Förderverein der Erlenbachschule
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heessen e.V.
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rhynern e.V.
- Förderverein der Kita Kidron
- Förderverein der Kita Schwalbennest
- Förderverein der Kita „Unter dem Regenbogen“
- Förderverein der Schule im Heithof
- Förderverein der Von-Vincke-Schule Hamm
- Förderverein des Einsatzbereichs Braam-Ostwennemar in der Feuerwehr Hamm e.V.
- Förderverein des Friedrich-List-Berufskollegs Hamm e.V.
- Förderverein des Kindergartens St. Elisabeth Berge e.V.
- Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Schule Hamm

- Förderverein f. d. Leistungs- und Spitzensport in Hamm
- Förderverein Hospiz Hamm e.V.
- Förderverein Jahnschule Hamm Herringen
- Förderverein Martin-Luther-Schule
- Förderverein Papst Johannes e.V.
- Förderverein West.Kunst Hamm e.V.
- Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V. (FUGe)
- Hammer Spielvereinigung
- HSC 08 – Kita Ahsestrolche
- HSC 08 – Kita Grashüpfer
- Jugendfeuerwehr Mark
- KAB St. Marien
- KAB St. Stephanus + St. Theresia
- Katzenkinder Nothilfe
- KG Nett und Oerndlik Ahlen e.V.
- KiGa Elterninitiative Hamm Osten e.V.
- Kita im Katharina-Luther-Centrum
- Kita „Pustebume“ Elterninitiative Hamm e.V.
- Ludgerischule Hamm
- Museums Eisenbahnverein e.V.
- Neuanfang gGmbH
- Posaunenchor Mark
- Radio Runde Hamm e.V.
- Rassegeflügelzuchtverein Rhynern 04 e.V.
- Ruderclub Hamm
- Schule im grünen Winkel
- Sonnenkinder Hamm e.V.
- Sozial plus e.V.
- Sportkita Flick Flack des TuS 1859 Hamm
- Stadtsportbund Hamm e.V.
- Stadttaubenprojekt Wesel-Hamm e.V.
- Süddener Sport-Verein 1905/06 Hamm e.V.
- SV Westfalia Rhynern e.V.
- SVF Herringen
- TC Blau Weiß Rhynern – Jugendabteilung
- THW – Helfervereinigung Hamm e.V.
- TuS 1859 Hamm e.V.
- TuS 46/68 Uentrop e.V.
- TuS Germania Lohausholz-Daberg e.V.
- Verein der Freunde und Förderer des Beisenkamp-Gymnasiums e.V.
- Verein der Freunde und Förderer der Marienschule
- Verein zur Förderung des Martin-Luther-Viertels
- VfL Mark 1928 e.V. – Tennisabteilung
- Windsurfing-Club Hamm 1978 e.V.

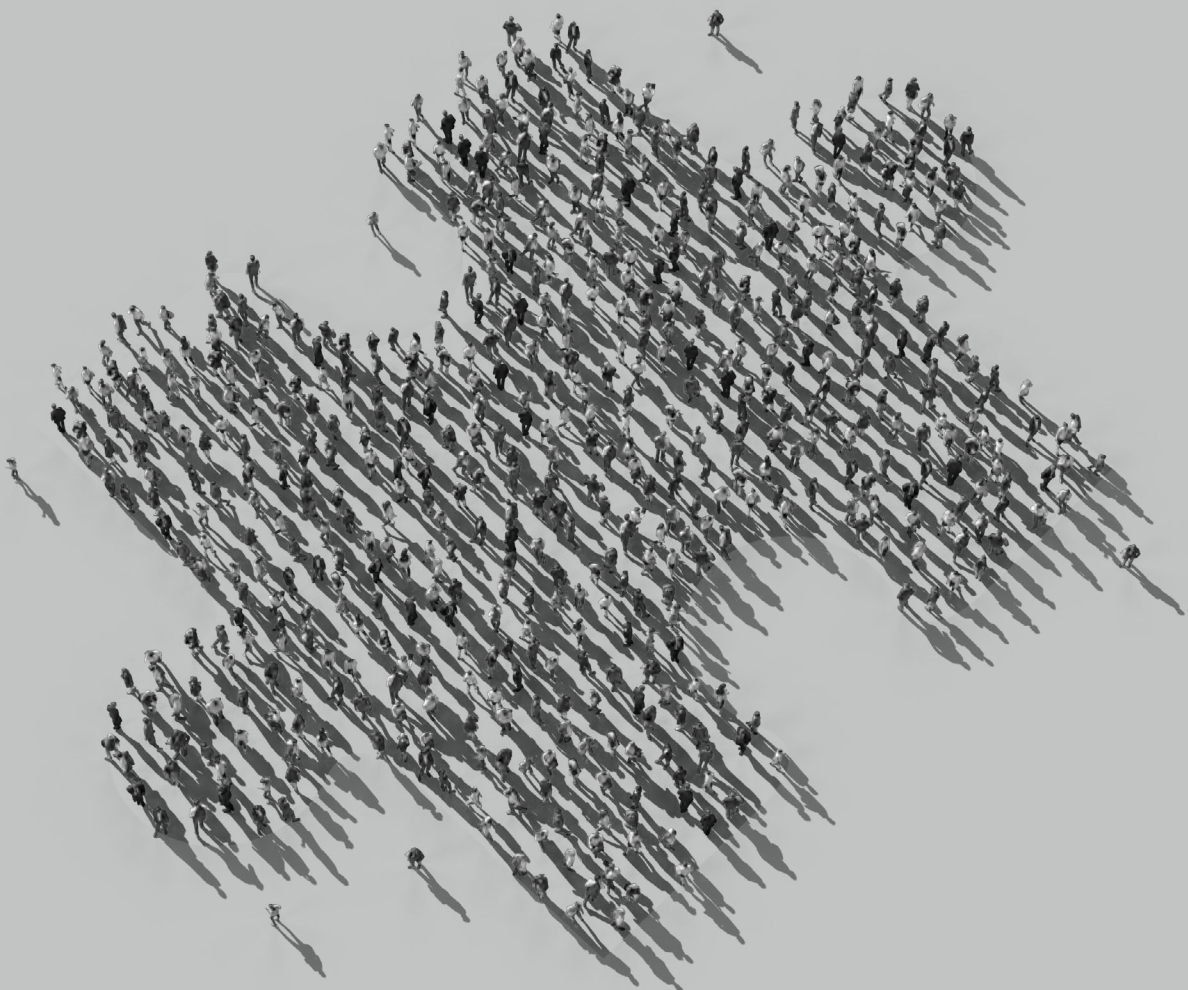
KOLLEKTIV: MITGLIEDER

Sie sind die Eigentümerinnen und Eigentümer unserer Bank: Die Förderung der Mitglieder ist der Unternehmenszweck der Dortmunder Volksbank, unsere Mitglieder stehen bei uns im Zentrum all unseres Handelns. Mitwissen – Mitbestimmen – Mitverdienen: Unsere Mitglieder sind als Anteilseignerinnen und Anteilseigner am wirtschaftlichen Erfolg der Dortmunder Volksbank beteiligt. Sie erhalten als Erfolgsbeteiligung alljährlich ihre Dividende, bestimmen per Vertreterversammlung in der Bank mit und profitieren zudem von exklusiven Mitgliedervorteilen, also Sonderkonditionen etwa bei Bankprodukten, Veranstaltungen und Informationen, Services und Beratungsleistungen. Mitglied wird man durch den Erwerb eines Genossenschaftsanteils. Nicht nur Privatleute, auch Firmen, Vereine und Körperschaften können Mitglied werden – Teil unserer starken Gemeinschaft.

Mitglieder [Mit·glie·der]

(Substantiv, neutrum, Plural)

Ableitung von „Glie“ plus Morphem „mit“. Vorstellung der untrennbar verbundenen „Teile eines Körpers“, Bedeutung: Angehörnde, vertraglich verbundene Teilnehmende, Person oder Organisation, die einer Gruppe zugehört.



ALLE PROJEKTE DER MITGLIEDERFÖRDERAKTION 2024

II. Regionen Ostvest und Kreis Unna

Wir fördern genossenschaftlich: Bei unserer Mitgliederförderaktion schlagen unsere Mitglieder alljährlich gemeinnützige Vereine oder Institutionen zur Förderung vor. In 2024 haben wir so insgesamt 220 Projekte mit 187.500 € unterstützen können – eine genossenschaftliche Spendenaktion auf Initiative unserer Mitglieder überall vor Ort für das Gemeinwohl unserer Region. www.dovoba.de/wirbewusst

Ostvest

Nachfolgend die 41

(mit insgesamt 40.000 €)

geförderten Einrichtungen:

Castrop-Rauxel / Henrichenburg

- Antoniuskirche Ickern
- Bowhunter Castrop e.V.
- Dart Sharks e.V.
- Ernst-Barlach-Gymnasium
- Förderverein Kindergarten Kinderburg
- HSG DJK Rauxel-Schwerin e.V.
- Kita St. Barbara
- Korfballverein Adler Rauxel e.V.
- Marktschule Ickern
- SC Arminia Ickern e.V.
- TuS Henrichenburg 1932 e.V.
- VfB Habinghorst 1920 e.V.

Datteln

- Comenius Gymnasium
- DJK Sportfreunde Datteln – Volleyballabteilung
- Jugendfeuerwehr Horneburg
- Kanuten-Emscher-Lippe e.V.
- Kath. Grundschule Meckinghoven
- Kirchengemeinde St. Dominikus Datteln
- Lohschule Datteln
- Realschule Datteln
- Tierschutzverein Datteln

Oer-Erkenschwick

- Biologische Station e.V.
- Ewaldschule
- junikum Jugendhilfe und Familien St. Agnes GmbH
- KG Blau-Weiß am Stimberg e.V.
- Rollsportclub Solidarität e.V.

Waltrop

- Caritasverband Ostvest e.V.
- Chorgemeinschaft St. Peter Waltrop
- Der Laden Waltrop
- DLRG Ortsgruppe Waltrop e.V.
- Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Waltrop
- Förderkreis der Schule Oberwiese e.V.
- Förderverein Ev. Kindergarten Altenbreite Waltrop e.V.
- Förderverein Ev. Kindergarten Blaues Haus
- Förderverein Kita Hand in Hand e.V.
- Gymnastikverein Waltrop e.V.
- Kita St. Ludgerus
- Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V.
- Sozialverband Deutschland OV Waltrop

- Theodor-Heuss-Gymnasium
- TTV Waltrop 99

Kreis Unna

Nachfolgend die 66

(mit insgesamt 47.000 €)

geförderten Einrichtungen:

Kamen-Werne

- AWO Familienzentrum Kita Brausepulver
- AWO Ortsverein Kamen Heeren-Werve
- Bläsercorps Werne e.V.
- BSG Kamen 1955 e.V.
- Förderverein des kath. Kiga St. Marien Kaiserau
- Gemeinschaftsgrundschule Preinschule Bergkamen
- Hockey United Werne e.V.
- Schützenverein Frohsinn 07 Werne-Evenkamp e.V. / Sportschützen
- SG Handball Kamen
- SUS Oberaden Abt. Leichtathletik
- VfL Kamen / Abteilung Taekwondo

Lünen

- Akkordeon-Orchester Lünen 1951 e.V.
- BV Brambauer 13/45 e.V.
- Dach über dem Kopf e.V.
- Förderverein der Elisabethschule e.V.
- Kita Florian e.V. Lünen
- Martin-Luther-Kindergarten

Schwerte

- Arbeitsgemeinschaft Ornithologie und Naturschutz (AGON)
- Förderverein Leo-Club Schwerte e.V.
- Friedrich-Kayser-Schule in Schwerte
- Hospiz Schwerte
- Integrationsrat der Stadt Schwerte
- Kath. Gemeinde St. Marien Schwerte
- Oberschicht der Schwerter Nachbarschaften e.V.
- Ruhrstadt Orchester e.V. (RStO)
- Schwerter Pool-Billard-Club 1987 e.V.
- Verein für soziale Integration / Brücke
- Weisser Ring e.V. Unna

Unna

- CäciliaChöre Holzwickede
- Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Unna e.V.
- Elterninitiative KiTa Dürerstraße Unna
- Evgl. Kirchengemeinde Dellwig
- Förderkreis Resozialisierung Unna/Kamen e.V.
- Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums

- Förderverein Familienzentrum Villa Kunterbunt Ardey
- Förderverein KiGa St. Katharina Unna e.V.
- Frauenforum im Kreis Unna e.V.
- Freibad Bornekamp e.V.
- Freiwilliges Trommlerkorps Bentrop 1920 e.V.
- GSV Fröndenberg Tischtennis
- Hellweg Kinderstätte
- help Jugendhilfe gGmbH
- Interessengemeinschaft der Vereine Lünern
- Kanuklub Unna 1949 e.V.
- Kath. Kindergarten St. Josef
- Kinderkrebshilfe Unna für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe
- Marokkanischer Sportclub Holzwickede e.V.
- Montessori Kinderhaus
- Musikfreunde Hellweg e.V.
- Schachverein Unna
- Sozialverband VdK e.V. Holzwickede
- Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen e.V.
- Sports No Limit e.V.
- Sportverein Schwarz-Weiß 1928 Frömmern e.V.
- SuS Lünern 1919 e.V.
- SV Blau Rot Billmerich e.V.
- SV Langschede 1911 Fußballverein
- SV Massen 1830 e.V.
- Tafel Fröndenberg/Ruhr e.V.
- Tambour-Korps Hemmerde e.V.
- Tauschring Unna e.V.
- TC Holzwickede
- Tennisclub Holzwickede e.V.
- Trauer braucht Wärme e.V.
- Vorstadtstrolche Unna Mühlhausen
- Wir in Lünern

**Wir können den Wind zwar
nicht ändern, aber wir können
unsere Segel anders setzen!**

Aristoteles

INTERNATIONALE FINANZMÄRKTE

2024: Zinssenkungszyklus der Notenbanken

Im Jahr 2024 wurden in den meisten westlichen Volkswirtschaften die Leitzinsen gesenkt, nachdem sie im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Die Europäische Zentralbank (EZB) läutete auf ihrer Ratssitzung im Juni 2024 die Phase der Zinssenkungen ein. Die Bank von England und die US-amerikanische Fed folgten kurz darauf. Begründung: der Rückgang der Inflationsraten, die Aussicht auf ein mittelfristiges Erreichen des Inflationsziels und die Befürchtung einer zu restriktiven Geldpolitik als Wirtschaftsbremse mit der Gefahr einer Unterschreitung des Inflationsziels.

Trotz Unsicherheit: positive Entwicklung der Finanzmärkte

2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen: der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, politische Unsicherheitsfaktoren etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland oder die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Insgesamt konnten sich die Finanzmärkte trotz der Unsicherheiten eher positiv entwickeln. Hierzu trugen sowohl die Zinssenkungen der Notenbanken in 2024 als auch die Aussicht auf weitere Zinssenkungen in 2025 bei. Der Boom künstlicher Intelligenz (KI) als ein prägender Faktor der Aktienmärkte führte vor allem bei Technologiewerten zu starken Kursanstiegen. Gleichwohl sorgten Andeutungen künftiger Zinsschritte regelmäßig für hohe Volatilitäten und gehörten zu den marktbewegenden Themen des Jahres 2024.

USA: Fed startet beherzt, wird vorsichtiger zum Jahresende

Nachdem die US-Notenbank ihren geldpolitischen Straffungskurs mit einem Leitzinskorridor von 5,25 % bis 5,5 % Mitte 2023 beendet hatte, leitete sie in der zweiten Jahreshälfte 2024 die Zinssenkungsphase ein. Konkret begann der Zinssenkungszyklus auf der Notenbanksitzung am 18. September 2024 mit einer überraschend starken Zinssenkung um 50 Basispunkte und wurde im November und Dezember mit je einem weiteren Trippelschritt um 25 Basispunkte fortgesetzt. Damit lag der Leitzins in den USA zum Jahresende 2024 in einem Korridor von 4,25 % bis 4,5 %.

Europa: EZB zwischen Inflation und schwacher Konjunktur

Ähnlich wie die US-amerikanische Notenbank hat auch die Europäische Zentralbank (EZB) den Höhepunkt ihrer Leitzinsen im Jahr 2023 mit einem Satz von 4,75 % für die Spitzenrefinanzierungsfazilität, 4,5 % für die Hauptrefinanzierungsfazilität und 4,0 % für die aufgrund der Überschussliquidität entscheidende Einlagefazilität erreicht. In der ersten Jahreshälfte unverändert, senkte die EZB beginnend mit der Sitzung vom 6. Juni 2024 die Leitzinsen um 25 Basispunkte. Neben dem Rückgang der Inflation gab vor allem die Verschlechterung der konjunkturellen Lage im Euroraum Anlass zur Lockerung des geldpolitischen Restriktionsgrades. Insgesamt wurden nach Juni im September, Oktober und Dezember noch drei weitere Zinssenkungen vorgenommen, sodass der Zinssatz für die Einlagefazilität zum Jahresende um 100 Basispunkte niedriger bei 3,0 % lag.

Anleihemärkte: im Sog der Geldpolitik

Die Inflations- und Zinserwartungen sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken blieben auch im Jahr 2024 die treibenden Kräfte an den Anleihemärkten. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen die Kurse und die invers dazu verlaufenden Renditen stiegen entsprechend.

Die zehnjährige Bundesanleihe begann das Jahr 2024 bei 2,03 % und stieg bis zur ersten Leitzinssenkung der EZB im Juni auf einen Höchstschlusssatz von 2,68 % am 29. Mai. In den letzten Handelswochen kam es zu einem erneuten Renditeanstieg und die zehnjährige Bundesanleihe schloss mit 2,36 % höher als zu Jahresbeginn.

US-Präsidentenwahl: lässt Renditen zum Jahresende steigen

Die Renditen amerikanischer und britischer Anleihen entwickelten sich ähnlich wie im Euroraum, allerdings auf höherem Niveau. Zehnjährige US-Anleihen bewegten sich zwischen 3,62 % am 16. September 2024, kurz vor der ersten Leitzinssenkung der Fed, und 4,70 % am 25. April, als die Leitzinssenkung noch ungewiss war. Auch in den USA stiegen die Renditen im letzten Quartal 2024 wieder an und schlossen zum Jahresende mit 4,57 % deutlich über den Renditen zu Jahresbeginn von 3,87 %.

Euro: gibt zum Jahresende gegen US-Dollar deutlich nach

Die europäische Gemeinschaftswährung startete mit einem Kurs von 1 € = 1,105 US-Dollar in das Jahr 2024 und bewegte sich in den ersten drei Quartalen des Jahres schlusskursbezogen in einem Korridor zwischen 1 € = 1,063 US-Dollar am 15. April und 1 € = 1,118 US-Dollar am 27. September. Erst im letzten Quartal zeigte der US-Dollar, vor allem nach der Wiederwahl Donald Trumps, eine deutliche Stärke; der Euro wertete merklich ab und schloss das Jahr 2024 mit einem Tiefststand von 1 € = 1,036 US-Dollar.

Euro: zeigt international Stärke

Der nominale Wechselkurs des Euro gegenüber der Gruppe der 41 wichtigsten Handelsländer erreichte am 22. August 2024 ein neues Allzeithoch und beendete das Jahr in der Nähe dieses Höchststandes. Bereinigt um die Inflation lag der reale Wechselkurs leicht über seinem Zehnjahresdurchschnitt. Ein Anstieg des Wechselkurses weist dabei auf eine Aufwertung, also eine gesunkene preisliche Wettbewerbsfähigkeit im Euroraum hin.

DAX: schließt nahe Rekordhoch

Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde – Stichworte Ukrainekrieg und Nahostkonflikt – und der sich eintrübenden konjunkturellen Lage insbesondere in Deutschland übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen. Nach dem guten Börsenjahr 2023 startete der DAX mit 16.751 Punkten ins Jahr 2024 und bewegte sich bis Ende März in Richtung der Marke von 18.500 Punkten, dann seitwärts tendierend, bis im August kurzzeitig eine Marktpanik in Japan erfolgte. Diese strahlte auch auf den DAX aus, der innerhalb weniger Handeltage um über 1.100 Punkte bzw. 6,3 % auf Schlusskursbasis zurückging. Auf die Kursverluste im August folgte umgehend die Erholung, und der DAX setzte zu einem Aufwärtstrend an, der – abgesehen von einer kurzen Seitwärtsphase im November – am 12. Dezember 2024 mit einem Allzeithoch von 20.426 Punkten bezogen auf Schlusskurse endete.

KOLLEKTIV: FÜHRUNGSKRÄFTE

Sie sind die Schaltstelle zwischen Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Die Führungskräfte der Dortmunder Volksbank tragen als Direktoren, Prokuristinnen und Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigte auf jeweils unterschiedlichen Ebenen der Bankhierarchie Verantwortung für Mitarbeitende, Zuständigkeitsbereiche und Budgets. In leitender Position obliegt ihnen die erfolgreiche Steuerung der ihnen übertragenen Handlungsebenen und die Führung der ihnen anvertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie verantworten ihre Zuständigkeiten und berichten an die Entscheider. Führungskräfte sollten kompetent, verantwortungsbewusst und initiativ sein und in puncto Klarheit, Vertrauen und Wertschätzung als ein gutes Beispiel vorangehen, um von ihrem Team und ihren Vorgesetzten respektiert zu werden.

Führungskräfte [Füh·rungs·kräf·te]

(Substantiv, femininum, Plural)

Kompositum, abgeleitet vom Verb „führen“ und Substantiv „Kraft“, führen von ahd. „fuoren“, mhd. „vüeren“ – Kausativum von „fahren“: veranlassen, dass sich etwas bewegt – leiten, geleiten, lenken, führen, steuern.



125 JAHRE DORTMUNDER VOLKSBANK: JUBILÄUMSPROJEKTE 2024

I. Region Dortmund

Zu ihrem 125-jährigen Jubiläum hat die Dortmunder Volksbank in ihren Zweigniederlassungen mit Spenden in Höhe von insgesamt 250.000 € (10 x 25.000 €) zehn wichtige Projekte, Initiativen und Institutionen überall vor Ort unterstützt – als Zeichen der Verbundenheit mit der gesamten Mitglieder-Region. Schirmherren der Spenden sind die Vorstände der Dortmunder Volksbank: Michael Martens, Vorsitzender des Vorstandes, sowie Markus Dünnebacke, Matthias Frentzen, Gregor Mersmann und Ludger Suttmeier.

Dortmunder Volksbank | 5 Projekte | Spendenausschüttung 125.000 €

Bieber.Burmann for you e.V. – „Juki-Haus“

Die Dortmunder Volksbank hat dem Verein „Bieber.Burmann for you e.V.“ (BB4you) 25.000 € gespendet. Mithilfe der Spende soll der Bau des „Juki-Hauses“ unterstützt werden, das der Verein in Zusammenarbeit mit „Erlebt-was e.V.“ baut, der ein ehemaliges Zechengelände in Menglinghausen zu einem außerschulischen Lernort entwickelt. Das „Juki-Haus“ ist eine multifunktionale Halle, die Räume für Schulungen, Bewegung, Handwerk sowie digitale Bildung bietet, welches der Verein BB4you ehrenamtlich mit dem Architekturbüro DBA entwickelt, plant und baulich koordiniert. Es wird komplett als ökologischer Holzbau mit Gründach erbaut.

Deutsche Kinderhospiz Dienste – Geschwisterraum

Die Dortmunder Volksbank spendet für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Dortmund der Deutschen Kinderhospiz Dienste einen Geschwisterraum im Wert von 25.000 €, der den gesunden Geschwistern todkrankender Kinder zugutekommen soll, deren soziale Entfaltung bei Familien mit todkranken Kindern oftmals aus dem Blick gerät. Der Verein möchte mit dem neuen Multifunktionsraum „Löwenhöhle“ neben der Geschwisterbegleitung und den Geschwistergruppen „Löwenbande“ einen besonderen Ort schaffen, der den Kindern genau diese Entfaltung ermöglicht.

Dortmunder Tafel e.V. – E-Lkw

Die Dortmunder Volksbank hat 25.000 € an die Dortmunder Tafel gespendet. Mithilfe der Spende will der Verein einen elektrischen 7,5-Tonnen-Lkw anschaffen. Seit 2004 wird in Dortmund die „Tafel-Idee“ in die Tat umgesetzt. Bei den zehn Ausgabestellen erhalten aktuell rund 4.600 Tafel-Besuchende und ihre Familien Lebensmittel durch 500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um die in großem Maße anfallenden Lebensmittelmengen bei Herstellern, Speditionen und der Landwirtschaft einzusammeln, plant der Verein, einen E-Lkw anzuschaffen, der über die vereinseigene Photovoltaik-Anlage (Leistung 100 kWp) der Tafel kostengünstig betrieben werden soll.

Gast-Haus e.V. – Gesundheitshaus

Die Dortmunder Volksbank hat 25.000 € für das neue Gesundheitshaus an der Rheinischen Straße der ökumenischen Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus statt Bank e.V. in Dortmund gespendet. Das Geld fließt insbesondere in die Ausstattung des Frauencafés des neuen Gesundheitshauses, das gleichzeitig auch als Schutzraum für die weiblichen Gäste dient. Das barrierefreie Gesundheitshaus beherbergt zudem Dusch- und Toilettenräume, eine Wäsche- und Hygienemittelausgabestelle sowie Ausstattung und Räume zur Beratung und Kommunikation mit Behörden und Arbeitgebern. Ein Ort für die physische und psychische Gesundheit der wohnungslosen Gäste.

Lebenshilfe Dortmund e.V. – (Kurzzeit-) Wohneinrichtung Brechten

Die Dortmunder Volksbank hat 25.000 € an die Lebenshilfe Dortmund (Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Dortmund e.V.) gespendet. Mithilfe der Spende soll die „(Kurzzeit-) Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Brechten“ unterstützt werden. Sie bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zwölf Kurzzeit- und acht Langzeitwohnplätze sowie vier Plätze in einer sogenannten „Verselbständigungsgruppe“, in der Übergänge ins Erwachsenenwerden individuell gestaltet werden können. Das Angebot richtet sich an Dortmunder Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, unabhängig von Art und Schwere der Beeinträchtigung.

KOLLEKTIV: MITARBEITERSCHAFT

Sie sind das freundliche Gesicht unserer Bank: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 1.267 Menschen widmen aktuell ihre Arbeitszeit, Energie und ihr Engagement unserer Bank, 19 mehr als letztes Jahr. Alles, was wir in unserer Bank planen, umsetzen und erreichen, tun wir mit der Hilfe unserer Mitarbeiterschaft. Getreu dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“ ist es uns auch im Jahr 2024 als Mannschaft gelungen, durch wichtige Mitarbeiter-Mehrwerte weiter an Attraktivität als Arbeitgeber zu gewinnen und 106 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 36 Auszubildende, in unserer Volksbankfamilie willkommen zu heißen. Wir setzen auf Zufriedenheit bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ihnen gilt unsere Wertschätzung und unser Dank.

Mitarbeiterschaft [Mít·ar·bei·ter·scháft]

(Substantiv, femininum)

Kompositum aus Präfix „mit“, Substantiv „Arbeiter“ von mhd. „arebeit“ = Mühe, und Suffix „-schaft“ = mhd. für Beschaffenheit, Gesamt; verwandt: „schaffen“. Kollektivsingular, das Gesamt der Mitarbeitenden der Bank.



125 JAHRE DORTMUNDER VOLKSBANK: JUBILÄUMSPROJEKTE 2024

II. Regionen Hamm, Ostvest und Kreis Unna

Zu ihrem 125-jährigen Jubiläum hat die Dortmunder Volksbank in ihren Zweigniederlassungen mit Spenden in Höhe von insgesamt 250.000 € (10 x 25.000 €) zehn wichtige Projekte, Initiativen und Institutionen überall vor Ort unterstützt – als Zeichen der Verbundenheit mit der gesamten Mitglieder-Region. Schirmherren der Spenden sind die Vorstände der Dortmunder Volksbank: Michael Martens, Vorsitzender des Vorstandes, sowie Markus Dünnebacke, Matthias Frentzen, Gregor Mersmann und Ludger Suttmeier.

Zweigniederlassung Volksbank Hamm | 1 Projekt | Spendenausschüttung 25.000 €

FabLab Hamm e.V. – Wasserstrahlschneider

Die Volksbank Hamm hat 25.000 € an den FabLab Hamm-Westfalen e.V. gespendet. Mithilfe der Spende wird der Verein einen Wasserstrahlschneider anschaffen. Das FabLab ist ein Maker Space, in dem Mitglieder und Besucher mit 3D-Druckern, Lasercuttern, CNC-Fräsen und anderen Werkzeugen arbeiten können. Außerdem finden im FabLab regelmäßig Workshops und Veranstaltungen statt, in denen neue Technologien und Techniken vermittelt werden. Es ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um zu lernen, zu experimentieren und Neues zu schaffen. Davon profitieren auch Schüler, Auszubildende und Studierende, etwa das Schülerteam „Hammer Engineers“ in Vorbereitung der „Olympiade der Ingenieurwissenschaften“ in Paris.

Zweigniederlassung Volksbank Castrop-Rauxel | 1 Projekt | Spendenausschüttung 25.000 €

Frauenhaus – Außenbereich + Digitalisierung

Die Volksbank Castrop-Rauxel hat 25.000 € an das Frauenhaus Castrop-Rauxel gespendet. Mithilfe der Spende sollen unter anderem ein Garten und ein Außenspielbereich im Garten – speziell für Kinder – neugestaltet werden. Außerdem sollen die Mittel für die Digitalisierung des Frauenhauses verwendet werden. Beispielsweise um Endgeräte für die Hausaufgaben- und Lernsituation der Kinder und Jugendlichen anzuschaffen sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung zu verbessern. Das Frauenhaus wurde 1986 gegründet und hat seitdem rund 3.200 Frauen und 2.800 Kindern, die in ihrer häuslichen Umgebung physisch und psychisch misshandelt wurden, einen Schutzraum geboten und neue Perspektiven eröffnet.

Zweigniederlassung Volksbank Oer-Erkenschwick | 1 Projekt | Spendenausschüttung 25.000 €

junikum – Niedrigseilgarten

Die Volksbank Oer-Erkenschwick hat 25.000 € an das „junikum“ – Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien St. Agnes mbH gespendet. Mithilfe der Spende wird die Organisation im Außenbereich der Klein-Erkenschwicker Straße 17 einen Niedrigseilgarten errichten lassen. Dort ist eine Wohngruppe untergebracht. Beim Niedrigseilgarten handelt es sich um einen Kletterparcours, der in geringer Höhe

an Bäumen oder fest im Boden verankerten Pfosten angebracht wird. Die Nutzenden balancieren dabei auf ihrem Weg über teilweise bewegliche Elemente. Ziel von „junikum“ ist, für die Wohngruppen und Beratungsdienste einen Ort zum Klettern und Bewegen zu schaffen. Dadurch ist mit dem Angebot des Niedrigseilgartens mehr als eine Freizeitaktivität verbunden.

Zweigniederlassung Volksbank Lünen | 1 Projekt | Spendenausschüttung 25.000 €

Freibad Brambauer – Outdoor-Basketballfeld

Die Volksbank Lünen hat 25.000 € an den Förderverein Freibad Brambauer e.V. gespendet. Mithilfe der Spende soll im Freibad Brambauer ein Outdoor-Basketballfeld entstehen. Umgesetzt wird das Projekt in Partnerschaft mit dem Basketballverein BG Lünen 91 e.V., der das Outdoor-Basketballfeld zukünftig sowohl zum Trainieren als auch zum Spielen nutzen kann. Außerdem soll es die „Hallenzeiten“ ergänzen. Damit gewinnt Lünen eine gute Möglichkeit, junge Menschen für diesen Sport zu gewinnen. Ebenso steht das Basketballfeld den Besuchern und Besucherinnen des Freibades neben dem Beachvolleyballfeld und dem Kinderspielplatz als zusätzliche Freizeitmöglichkeit zur Verfügung. Neben den üblichen Körben an den Stirnseiten wird das Feld noch über zwei niedrigere Körbe an den Längsseiten verfügen. Diese kommen vor allem den Kindern zugute.

Zweigniederlassung Volksbank Unna | 1 Projekt | Spendenausschüttung 25.000 €

Ein Glockenspiel für Unna

Die Volksbank Unna hat 25.000 € für ein Glockenspiel bereitgestellt, das am Giebel des kürzlich errichteten Wohn- und Geschäftshauses in der Bahnhofstraße 10 in Unna die Passanten der Fußgängerzone als neues Unnaer Wahrzeichen erfreuen soll. Die Planungen des zukunftssträchtigen Projektes mit akustischer Fernwirkung in der urbanen Umgebung laufen derzeit noch.

**Deutschland braucht jetzt
den Neustart – Klarheit,
Tempo, Entschlussfreude!**

Marija Kolak

GENOSSENSCHAFTSBANKEN

Kundenkreditgeschäft: moderater Zuwachs trotz Wirtschaftslaute

Geschäftsentwicklung: Die Konjunkturlaute der deutschen Wirtschaft hielt auch im Jahr 2024 an, einem von wirtschaftspolitischen und geopolitischen Unsicherheiten geprägten Jahr. Trotz dieses gesamtwirtschaftlichen Umfelds entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024 das Kredit- und Einlagengeschäft der 672 Volksbanken und Raiffeisenbanken, PSD Banken, Sparda-Banken sowie der sonstigen Genossenschaftsbanken mit ihren über 30 Mio. Privat- und Firmenkunden besser als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr gewann insbesondere das bilanzielle Kundeneinlagengeschäft wieder merklich an Dynamik. Im Ergebnis stiegen die Kundeneinlagen der Genossenschaftsbanken Ende 2024 um 32 Mrd. € auf 892 Mrd. € (+3,7 %). Auch konnten die deutschen Genossenschaftsbanken in diesem dämpfenden Wirtschaftsumfeld ihre Kreditvergabe leicht steigern. So erhöhten sich die bilanziellen Kundenforderungen der Genossenschaftsbanken im Vorjahresvergleich um 20 Mrd. € auf 797 Mrd. € (+2,6 %). Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 33 Mrd. € (+2,9 %) auf 1.208 Mrd. € an.

Kreditbestände: legten zu – bei Privat- und Firmenkunden

Treiber des Kreditwachstums bei den Genossenschaftsbanken sind nach wie vor die langfristigen Forderungen, welche im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 21 Mrd. € oder 3,1 % auf 717 Mrd. € zulegen. Die Kreditnachfrage im kurzfristigen Bereich war mit 2,1 % jedoch weniger dynamisch als im langfristigen Laufzeitband. Die kurzfristigen Forderungen stiegen um 1 Mrd. € auf 37 Mrd. €. Im mittelfristigen Laufzeitband sanken die Kreditbestände um -4,1 % auf 43 Mrd. €. Die Kreditbestände legten in beiden Geschäftsfeldern – Privat- und Firmenkundengeschäft – zu. Die Kredite an Privatkunden insgesamt wuchsen per Ende 2024 um 1,9 % (+7 Mrd. €) auf 370 Mrd. €. Neun Zehntel der Kredite an Privatkunden waren Wohnbalkredite (333 Mrd. €, +2,2 %, +7 Mrd. €). Ferner sicherten sich Unternehmen und Selbständige sowie sonstige Firmenkunden angesichts der Unsicherheiten über den wirtschaftlichen Fortgang Liquidität und Kreditlinien. Die Firmenkundenkredite stiegen um 3,2 % (+13 Mrd. €) auf 427 Mrd. €.

Kundeneinlagen: erfreuliches Wachstum

Die Kundeneinlagen der Genossenschaftsbanken insgesamt wuchsen per Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 32 Mrd. € oder 3,7 % auf 892 Mrd. €. Zulegen konnten die Termineinlagen, die insgesamt um 33 Mrd. € (+22,2 %) auf 183 Mrd. € stiegen. Der Bestand an Sparbriefen nahm im Verlauf des Jahres um 25,5 % (+5 Mrd. €) auf 27 Mrd. € zu. Der Sichteinlagenbestand stieg leicht um 5 Mrd. € auf 554 Mrd. € (+1,0 %). Die Spareinlagen schmolzen um -12 Mrd. € auf 129 Mrd. € ab (-8,4 %). Der Bestand der eigenen Inhaberschuldverreibungen (IHS) blieb mit 9 Mrd. € weitgehend konstant.

Eigenkapital: unverzichtbare Grundlage solider Geschäftspolitik

Die Genossenschaftsbanken haben im Jahr 2024 ihr bilanzielles Eigenkapital um 2,1 Mrd. € (+3,2 %) auf 66 Mrd. € gesteigert. Die Rücklagen legten um 3,1 % auf 48 Mrd. € zu, die Geschäftsguthaben (gezeichnetes Kapital) wuchsen um 3,8 % auf 18 Mrd. €. Mit dieser Eigenkapitalausstattung können die Genossenschaftsbanken die Kreditwünsche auch in Zukunft erfüllen – angesichts des Investitions-

bedarfs auf Privat- und Firmenkundenseite etwa bei der energetischen Sanierung, CO₂-freien Energieerzeugung und Digitalisierung ist mittelfristig weiter mit einem wachsenden Kreditgeschäft zu rechnen.

Bilanzsumme: bei 1,2 Billionen €

Die (aggregierte) Bilanzsumme aller 672 Genossenschaftsbanken stieg um 2,9 % (+33 Mrd. €) auf 1.208 Mrd. € an. Die durchschnittliche Bilanzsumme je Institut liegt aktuell bei knapp 1,8 Mrd. €. Die Spannweite bei den Bilanzsummen reicht unter den Genossenschaftsbanken von knapp 37 Mio. € für die kleinste bis 52 Mrd. € für die größte Bank.

Genossenschaftsbanken: 672 Institute

Der Konsolidierungsprozess unter den Instituten setzte sich gegenüber dem Vorjahr in einem leicht gemilderten Umfang fort. Die Zahl der selbständigen Genossenschaftsbanken lag per Ende 2024 bei 672 Instituten. Sie sank fusionsbedingt um 25 Institute bzw. um -3,6 % im Vergleich zum Vorjahr. 49 Banken betrieben neben dem Bankgeschäft auch das Warengeschäft (Vorjahr: 55 Institute).

Räumliche Nähe zum Mitglied: Zweigstellen, Bankstellen und SB

Die Mitglieder der Genossenschaftsbanken schätzen die räumliche Nähe zu ihren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und Beraterinnen und Beratern in den gut 7.000 Bankstellen. Der rückläufige Trend bei der Anzahl der Filialen setzte sich im Jahr 2024 im Vergleich zu den Pandemie Jahren deutlich abgeschwächt fort. Gleichwohl etablieren sich die digitalen Angebote und Services bei den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden der Genossenschaftsbanken weiter, etwa die VR Banking App als zentraler mobiler Zugangsweg oder das digitalpersönliche Banking im KundenDialogCenter. Die Zahl der Zweigstellen sank im zurückliegenden Jahr auf 6.311 (-199 Zweigstellen, -3,1 %). Die Zahl der Bankstellen (Hauptstellen plus personenbesetzte Filialen) sank um 224 (-3,1 %) auf 6.983 Bankstellen. Gleichzeitig wurden Kernfunktionen der Filialen – wie bediente Service- und Beratungsfunktion – in den verbleibenden Filialen gestärkt. Der Trend geht hin zu größeren Filialen. Die Zahl der SB-Stellen sank um 323 auf 3.562 (Vorjahr: 3.885). Nachlassende Bargeldnutzung, der Bezug von Bargeld an Ladenkassen (POS) mittels girocard sowie die Nutzung von mobilen Bezahlverfahren führten insbesondere in den Coronajahren zu einem steten Rückbau der bestehenden Bargeldquellen der Mitglieder, Kundinnen und Kunden in Genossenschaftsbanken – insbesondere bei der Zahl der Geldautomaten (GA). Ende 2024 gab es bei den Genossenschaftsbanken 14.297 GA. Ihre Anzahl ist damit um 399 GA im Vergleich zu 2023 gesunken.

Mitgliederzahl: weiter rückläufig

Aktuell beträgt die Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsbanken 17,6 Mio. (-0,8 %). Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis wurde zudem die Beteiligungsmöglichkeit der bestehenden Mitglieder durch Zeichnung zusätzlicher Geschäftsanteile genutzt. Mit dem höheren Zinsniveau werden sich auch zukünftig die Dividenden auf Geschäftsanteile bei den Genossenschaftsbanken tendenziell erhöhen und die Attraktivität der Mitgliedschaft weiter verbessern.

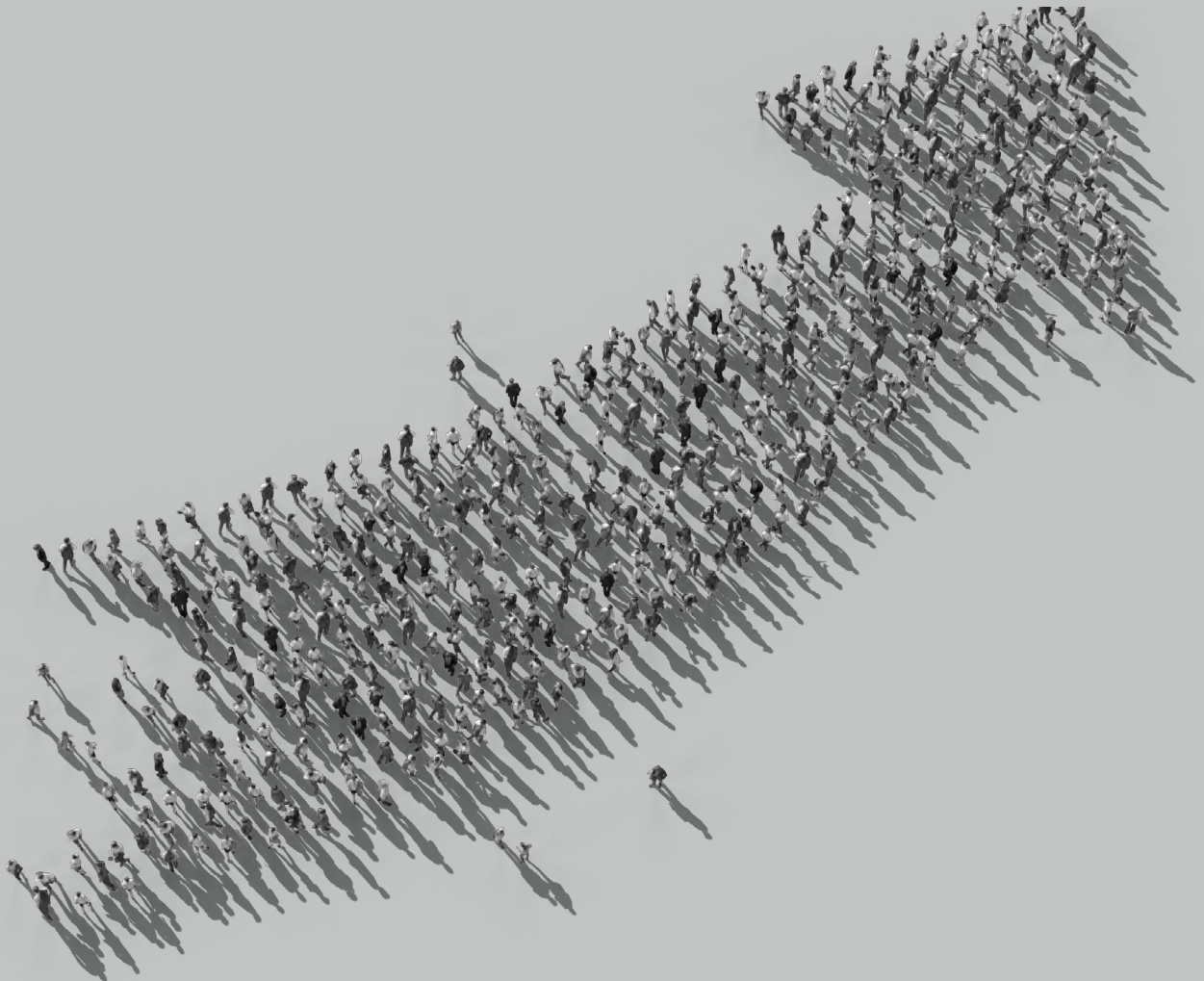
KOLLEKTIV: INSTITUTIONEN

Verantwortung für die Region, Engagement unserer Mitglieder: Mit unseren Mitgliederförderaktionen, unserem Crowdfunding und unseren Stiftungen fördern wir Kunst, Kultur, Wissenschaft, Forschung, Sport und bedeutende Initiativen in den Regionen Dortmund, Hamm, Ostvest sowie Kreis Unna. Mit der Dortmunder-Volksbank-Stiftung, der Volksbank Hamm Stiftung sowie der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land tun wir Gutes und stoßen Neues an, unterstützen gemeinnützige Vereine, Projekte und bürgerschaftliches Engagement. Zudem sind unsere Mitglieder per Mitgliederförderaktion ganzjährig aufgerufen, förderungswürdige Projekte, Vereine oder Institutionen vorzuschlagen oder über unsere Crowdfunding-Plattform große Projekte zum Nutzen der Gemeinschaft zu realisieren – „Viele schaffen mehr“!

Institution [In·sti·tu·tión]

(Substantiv, femininum)

Lat. „institutio“ = „Einrichtung“; oftmals „Organisation“ der Bereiche Kultur, Kunst, Wirtschaft, Wissenschaft, die der Allgemeinheit dient.
Verwandschaft: Institut; auch soziolog. System von verhaltensrelevanten Regeln und Normen.



CROWDFUNDING: GENOSSENSCHAFTLICH GUTES TUN DURCHS GANZE JAHR

„wirbewusst“ verwirklichen: Viele Menschen träumen davon, gemeinnützige Projekte für Vereine oder Institutionen ihrer Region ins Leben zu rufen. Häufig jedoch fehlen die finanziellen Mittel, um vor allem große Vorhaben zu stemmen. Wir haben die Lösung: Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ unterstützt unser Crowdfunding-Portal Ihr Lieblings-Projekt. Vom Kinderbecken fürs Freibad bis hin zum Zirkuszelt, von der Rikscha über das Rettungsfahrzeug bis hin zum neuen Clubhaus: Alles wird mit unserem Crowdfunding möglich und machbar, überall in unseren Regionen Dortmund, Hamm, Ostvest und Kreis Unna. So geht's: Sie schlagen Ihr Projekt zur Unterstützung vor und sammeln online Spenden dafür ein. Bei Erreichen der Wunschsumme schütten wir aus und fördern das Projekt zusätzlich mit einem Co-Funding. So wird aus Träumen Wirklichkeit. Hier finden Sie alle Ihre gemeinsam mit uns erfolgreich verwirklichten Crowdfunding-Projekte des Jahres 2024.

Dortmund

- Ballettfreunde Dortmund e.V., 22.045 € für einen Transporter zur Beförderung der Tänzerinnen und Tänzer des NRW Juniorballetts. (595 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Stern im Norden e.V., 12.615 € für die Renovierung der Kinder- und Teentreffräume in der Dortmunder Nordstadt. (930 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)

Hamm

- CVJM Hamm e.V., 7.365 € für eine Rikscha zur Beförderung mobilitätseingeschränkter Menschen. (931 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Förderverein der Hellwegschule e.V., 4.440 € für ein neues Klettergerüst. (1.055 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Förderverein West.Kunst Hamm e.V., 5.430 € für eine weihnachtliche Straßenbeleuchtung in der Stadt Hamm-Herringen. (535 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Neuanfang gGmbH, 3.090 € für tagesstrukturierende Maßnahmen, damit Kinder sozialen Anschluss finden. (110 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Tennisclub Herringen 1956 e.V., 6.090 € für neue Tische und Stühle. (1.529 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)

Ostvest

- Förderkreis der Schule Oberwiese e.V., 5.148 € für das Zirkusprojekt der Schule Oberwiese. (1.000 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Schützengilde 1804 e.V. Erkenschwick, 2.000 € für die Anschaffung eines Lichtschießstandes. (720 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- St. Amandus Datteln, 3.020 € für das Ferienlager in Saalbach. (600 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)

Kreis Unna

- DRK Ortsverband Holzwickede e.V., 12.730 € für ein neues Einsatzfahrzeug. (810 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Elterninitiative Hellweg-Kinderstätte e.V., 3.000 € für das Projekt „Schall und Hall reduzieren – Laute Räume leiser machen“. (685 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Elterninitiative KiTa am Ev. Krankenhaus 1985 e.V., 6.050 € für die „Waschanlage“ und Pflasterung des Weges. (545 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Förderverein Freibad Dellwig e.V., 8.210 € für den Kinderbeckenneubau im Freibad Dellwig. (1.675 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Förderverein Nord-Zentrum Holzwickede e.V., 9.300 € für den Kauf eines Sonnenschirms für die Nordschule Holzwickede. (1.470 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Holzwickeder Sport Club e.V., 4.091 € für die Renovierung der Litfaßsäule. (1.818 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Kamener Sportclub 1972 e.V., 3.415 € für die U13 für das Nachspielen des EM-Turniers in Ottenstein. (1.630 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Verein der Freunde und Förderer des Städt. Gymnasiums Lünen-Alt-lünen e.V., 13.171 € für Rundbänke um die Bäume des Schulhofs des Gymnasiums Lünen-Alt-lünen. (2.588 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)
- Werkstatt im Kreis Unna e.V., 7.060 € für eine neue Rotbuche. (1.030 € Co-Funding-Anteil der Dortmunder Volksbank.)

**Zukunft im Blick – gemeinsam auf Kurs.
Dieses Motto soll uns vor Augen führen,
dass wir Herausforderungen nur
zusammen meistern können – mit
Weitsicht, Entschlossenheit und
Vertrauen in unsere Gemeinschaft.**

Michael Martens

DORTMUNDER VOLKSBANK

Zukunft im Blick – gemeinsam auf Kurs

2024 – was war das für ein Jahr für unsere Bank: unser großes Jubiläumsjahr, in dem wir auf 125 Jahre Bestehen der Dortmunder Volksbank zurückblicken konnten und gleichzeitig unseren Blick nach vorn gerichtet haben, mit innovativen, zukunftssträchtigen Projekten, die unseren Mitgliedern und der Wirtschaft zugutekommen – überall vor Ort in den Regionen Dortmund, Hamm, Ostvest und Kreis Unna. Denn unsere Genossenschaftsbank ist seit ihrer Gründung 1899 mit ihrer verlässlichen Geschäftspolitik der Solidität und Stärke von Anfang an und bis heute kontinuierlich auf Wachstumskurs für die Zukunft. Als Wertegemeinschaft für den Wohlstand trägt unsere Mitgliederbank Verantwortung für die Menschen und Unternehmen der Region – durch alle Krisen und Kriege hindurch, seit 125 Jahren. Eine große Geschichte, die uns zu Erfolg verpflichtet; und genau darum ist sie für uns Vermächtnis und Versprechen zugleich, stets so zu handeln, dass wir gemeinsam auf Kurs bleiben – die Zukunft im Blick. Erneut ist es uns in 2024 gelungen, dieses Vermächtnis zu erfüllen.

Positive Bilanz in 2024

Der Kompass, der bei allem unserem Handeln unseren Kurs bestimmt, ist und bleibt unsere genossenschaftliche DNA. Diese hat uns mit stetiger Innovation durch alle Zeiten immer schon den richtigen Weg gewiesen; so auch im Jahr 2024, für das wir – trotz aller Herausforderungen – eine sehr positive Bilanz ziehen können. Denn wir konnten bei der Bilanzsumme, bei den Kundeneinlagen und bei den Kundenkrediten zulegen. Damit dürfen wir auf ein Zahlenwerk für das vorangegangene Geschäftsjahr blicken, das erneut ein starkes Erfolgsjahr für uns darstellt: Unsere Bilanzsumme stieg im Zeitraum 2024 um 254 Mio. € oder 2,4 % auf 10.795 Mio. €. Unsere Kundeneinlagen legten um 135 Mio. € oder 1,8 % auf 7.792 Mio. € zu. Und unsere Kundenkredite erhöhten sich um 272 Mio. € oder 3,5 % auf 7.967 Mio. €. Ein stolzes Ergebnis; der Vorstandsbericht (S. 39 ff.) nennt die Details. Damit bestätigt die Dortmunder Volksbank erneut ihre herausragende Position als genossenschaftlicher Branchenprimus der Region, als Speerspitze der Omnikanalbanken, als Nr. 1 der Genossenschaftsbanken in Nordrhein-Westfalen und als eine der größten Volks- und Raiffeisenbanken in ganz Deutschland.

Wirtschaftsflaute und Dämpfungsfaktoren in 2024

2024 war kein einfaches Jahr für unsere Unternehmen, denn die Wirtschaftsflaute der Vorjahre hat sich auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Strukturelle Herausforderungen wie der demografische Wandel, die Digitalisierung und der Fachkräftemangel sowie konjunkturelle Belastungen wie steigende Energiepreise, die anhaltende Inflation und eine schwache globale Nachfrage dämpften auch in 2024 die Wirtschaftsleistung. Mit dem abrupten Ende der Ampelkoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps in den USA kamen zwei weitere wirtschaftspolitische Unsicherheitsfaktoren hinzu. Die Bildung einer neuen stabilen Bundesregierung in Deutschland könnte nun ab Sommer 2025 eine positivere gesamtwirtschaftliche Entwicklung ermöglichen, jedoch wiederum potenziell beeinflusst durch die globale Wirtschaftslage. Ausschlaggebend werden hier der wirtschaftspolitische Kurs Deutschlands sowie die handelspolitischen Entscheidungen der USA und die Reaktionen der EU sein.

Wind weht 2025 rauer

In Deutschland haben wir also mit 2024 ein Jahr erlebt, in dem wir mehr denn je mit uns selbst beschäftigt waren: Wirtschaftskrise, Regierungskrise und Stimmungstief. Und die Aussichten für 2025 sehen auch nicht rosig aus. Angesichts hoher Unsicherheiten, verursacht durch geopolitische Risiken wie mögliche Importzölle auf deutsche Produkte, relevante Lieferkettenausfälle oder anhaltende kriegerische Konflikte, wird sich unsere Wirtschaft kaum erholen können. Darüber hinaus wird die Situation für die Unternehmen und Privathaushalte in Deutschland nach dem Ampel-Aus im November 2024 angefeuert durch politische Unwägbarkeiten und damit planerische Unsicherheiten. Dabei belasten insbesondere hohe Energiepreise und der Fachkräftemangel die Wirtschaftsunternehmen zusehends. Verstärkt wird diese Situation noch durch überbordenden Bürokratismus und eine marode Infrastruktur, sodass Insolvenzen zunehmen und selbst Szenarien von Unternehmensabwanderungen und Deindustrialisierung durchaus denkbar erscheinen. Und auch die Entwicklung der Kapitalmarktzinsen stellt aktuell einen Belastungsfaktor für unsere heimische Wirtschaft dar: Sie setzt nämlich insbesondere der Baubranche hierzulande erheblich zu. Genauso im Übrigen, wie die Konsumzurückhaltung der privaten Haushalte angesichts der negativen Stimmung im Lande und der mittlerweile wieder steigenden Verbraucherpreise (aktuell um 2,6 %) die wirtschaftliche Negativspirale weiter befördert. Weniger denn je können wir zudem seitens des Auslandes positive Impulse erwarten, denn weltweit setzen sich vermehrt autokratische Regime durch und lassen somit weitere Negativfolgen für unsere exportlastige Wirtschaft und den Welthandel befürchten. Trumps rigoroses Maßnahmenbündel zum Amtsantritt, seine Strafzölle und seine Abwendung von der transatlantischen Politik verunsichern die europäischen Partner. Hinzu kommen erschwerend das Andauern bewaffneter Konflikte in der Ukraine sowie dem Nahen Osten und die zunehmende Rivalität zwischen USA und China mit entsprechend deutlich restriktiverer Zollpolitik. Die schwache Weltkonjunktur macht unserer deutschen Exportwirtschaft, traditionell stets eine zuverlässige Stütze des Bruttoinlandsproduktes, erheblich zu schaffen. Infolgedessen schrumpft die deutsche Wirtschaftsleistung weiter, nach negativen Vorjahreswerten im Jahr 2024 erneut um 0,2 %. Die See ist rau, der Wind steht uns entgegen.

Auf sicherem Kurs in unsicheren Zeiten

Die Dortmunder Volksbank handelt längst und hält gerade auch in unsicheren Zeiten mit sicherem Steuer ihren Kurs, immer Richtung Zukunft. Drei große Ankerpunkte haben wir im Jahr 2024 erfolgreich ins Werk gesetzt, Projekte, die der Bank, unseren Mitgliedern und unserer Region ganz besonders zugutekommen. Diese fördern unsere Anstrengungen bezüglich Mitgliedschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Begonnen in 2024, werden wir diese Ankerpunkte im aktuellen Jahr 2025 fortführen und ausbauen.

Ankerpunkt Nr. 1 in 2024: Mitgliederoffensive

Das erste Projekt, unser Ankerpunkt Nr. 1, richtet sich an unsere Mitglieder, denn sie sind die Eigentümerinnen und Eigentümer unserer Genossenschaftsbank und damit das Zentrum unseres Handelns.

DORTMUNDER VOLKSBANK

Unter dem Oberbegriff „Vokus Mitgliedschaft“ („V“ wie „Volksbank“) haben wir in 2024 ein innovatives Mitgliederkonzept etabliert und damit zahlreiche exklusive Mehrwerte für unsere Mitglieder geschaffen, die diese aktiv bevorzugen – Sonderkonditionen bei Anlageprodukten oder auch das Geschenk einer 16-€-Mitgliedschaft bei Geburt. In 2025 folgen weitere Aktivitäten, etwa GeldSchule-Seminare für Mitglieder in allen vier Regionen unserer Bank oder ein Abstimmungstool zur Mitsprache. Damit stellen wir die Bedürfnisse unserer Mitglieder aktiv in den Mittelpunkt, individuell, persönlich und regional. Denn genau das macht uns als Genossenschaft aus: unsere Nähe zu den Mitgliedern, unser Engagement und unsere Fähigkeit, gemeinschaftlich mit ihnen nachhaltige Lösungen zu schaffen. Genossenschaftliche Beratung, die den Menschen sieht: Genau dieser Fokus unterscheidet uns von allen anderen Geldinstituten – und erst recht von den rein digitalen Banken. Fast 8.000 neue Mitglieder konnten wir so im vergangenen Jahr für unsere Genossenschaft gewinnen. Für jedes Neumitglied pflanzen wir übrigens einen Baum – ein schönes Symbol für Wachstum, Gedeihen und Nachhaltigkeit. Auch damit unterstreichen wir die Bedeutung jedes einzelnen Mitglieds in unserer Genossenschaft. Eine positive Bestätigung für uns ist die erneute Verleihung des „eKomi & BankingCheck Awards“ in 2024, der jährlich Unternehmen auszeichnet, die mit ihren Leistungen im Servicebereich und in der Produktpalette die eigenen Mitglieder, Kundinnen und Kunden überzeugt haben.

Ankerpunkt Nr. 2 in 2024: digitale Transformation

Ankerpunkt Nr. 2 des Jahres 2024 war unsere digitale Transformation, die wir intern wie extern kontinuierlich vorantreiben. Mit der Implementierung von Microsoft 365 in unserer gesamten Bank haben wir im Jahr 2024 einen bedeutenden Schritt nach vorne gemacht, denn diese Einführung schafft für unser Unternehmen die Grundlage für mehr Effizienz in der Zukunft. Für unsere Mitglieder haben wir unser Online-Banking und unsere VR Banking App konsequent für ein noch besseres Mitgliedererlebnis weiterentwickelt. Mit unseren exzellenten Digitalservices überzeugen wir als regionaler Omnikanalchampion. Genossenschaftliche Beratung zieht: Der Focus Money City Contest zeichnet uns als doppelten Qualitätssieger bei Beratungs- und Serviceleistungen sowohl bei Geschäftskunden – hier sogar bereits zum dritten Mal in Folge – als auch im Bereich der Baufinanzierung aus – mit jeweiliger Bestnote aller getesteten Banken in Dortmund.

Ankerpunkt Nr. 3 in 2024: Nachhaltigkeitskonzept

Ankerpunkt Nr. 3 in 2024 war die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Nachhaltigkeit ist ein großes Thema im europaweiten Bankenranking der Finanzdienstleistungen und damit ein relevanter Faktor für Zukunftssicherheit. So engagieren wir uns mit diversen Umweltschutz-Projekten erfolgreich für eine relevante Reduzierung unserer CO₂-Emissionen (zuletzt um 16 %), maßgeblich durch die Inbetriebnahme neuer Photovoltaikanlagen an unseren Hauptstellen in Dortmund und Unna sowie auf unserem Einkaufszentrum in Lünen-Brambauer; eine Anlage in Hörde folgt in 2025. Zudem setzen wir auf Elektromobilität und bauen mit neuen E-Ladesäulen an unseren Standorten die Infrastruktur für nachhaltige Mo-

bilität kontinuierlich aus. Den ESG-Kriterien – Environment (Umwelt), Social (Soziales), Governance (Unternehmensführung) – schenken wir bei unserem Nachhaltigkeitsmanagement große Aufmerksamkeit und integrieren ESG-Themen aktiv in unsere Beratungsprozesse und unsere Kreditentscheidungen. Wir haben sogar ein Pilotprojekt zur Messung von CO₂-Emissionen unseres Kreditportfolios gestartet. Sichtbare Initiativen ergänzen unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Beispiele sind unsere Baumpflanzaktion im Castroper Holz oder das Projekt unserer Azubis zur Schaffung von Nistplätzen und einer Blühwiese gemeinsam mit einer Kita im Rahmen des BVR-Nachhaltigkeitswettbewerbs. All diese Maßnahmen zeigen, dass Nachhaltigkeit für uns nicht nur ein strategisches Ziel ist, sondern eine fortlaufende Verpflichtung – mit konkreten Schritten, die Wirkung entfalten. Deshalb freuen wir uns darüber, dass wir für unsere Leistungen in 2024 erneut mit dem „ESG Transparency Award“ der renommierten EUPD Research ausgezeichnet wurden. Dieser Preis honoriert Organisationen, die bereit sind, mehr soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu tragen, und die zukunftsweisende Nachhaltigkeitskonzepte in ihre Unternehmensstrategie implementiert haben. Dabei konnten wir uns im Jahr 2024 von der Prädikatsstufe sogar zur Exzellenzstufe des Awards steigern.

Plus in 2025: Mitgliedschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Stolz auf unsere Vorbildfunktion werden wir diesen Weg auch in 2025 fortsetzen und unsere Ankerpunkte weiterführen und ausbauen. Aber das ist noch nicht alles. Denn um unser Schiff, die Dortmunder Volksbank, sicher durch die aktuell raue See zu steuern, bedarf es weiterer Navigationsmaßnahmen mit neuer Peilung. In einer Zeit, in der die Beständigkeit im stetigen Wandel liegt, schlagen auf dem Bankensektor die Wellen in mancherlei Hinsicht hoch: Neue technologische Lösungen entwickeln sich rasant und verlangen eine hohe Aufmerksamkeit auf Cybersicherheit. Die Regulierungslandschaften ändern sich stetig. Der demografische Wandel fordert seinen Tribut mit einer wachsenden Fokussierung auf Mitgliederinteressen und Nachhaltigkeit. Diese Herausforderungen nehmen wir an und begegnen ihnen offensiv mit drei neuen Ankerpunkten in Sachen Mitgliederoffensive, digitaler Transformation und Nachhaltigkeitskonzept, die unseren Kurs im aktuellen Jahr bestimmen werden: mit Peilung 2.0 sicher auf Kurs.

Ankerpunkt neu Nr. 4 in 2025: dem demografischen Wandel trotzen

Unser neuer Ankerpunkt Nr. 4 in 2025 zur Mitgliederoffensive widmet sich dem demografischen Wandel. Unsere Mitglieder- und Kundenstruktur verändert sich laufend: Viele unserer Mitglieder vertrauen uns bereits seit Jahrzehnten. Doch um als Bank langfristig auf Erfolgskurs zu segeln, müssen wir auch neue Zielgruppen gewinnen. Darum wollen wir den bestehenden Mitglieder- und Kundenbestand aktiv stärken und zugleich die nächste Generation für unsere Dortmunder Volksbank begeistern. Um zukunftsfähig zu bleiben, entwickeln wir differenzierte Angebote, die sowohl den Erwartungen unserer heutigen Mitglieder als auch den Bedürfnissen jüngerer Generationen gerecht werden.

Ankerpunkt neu Nr. 5 in 2025: Hebung der Effizienzpotenziale

Unser neuer Ankerpunkt Nr. 5 in 2025 zur digitalen Transformation betrifft die Hebung unserer Effizienzpotenziale nach innen wie außen: Wir optimieren unsere Prozesse, hinterfragen Alltagsarbeitsabläufe, bauen unnötige Komplexität ab und schaffen effizientere Strukturen, um Effizienzpotenziale konsequent zu nutzen – sowohl intern als auch extern. Ein zentraler Baustein dabei ist die Verwendung standardisierter Lösungen – insbesondere der von unserem IT-Dienstleister, der Atruvia AG speziell für unsere Bankengruppe bereitgestellten Systeme.

Ankerpunkt neu Nr. 6 in 2025: potenzialorientiertes Wachstum

Unser neuer Ankerpunkt Nr. 6 in 2025 zum Nachhaltigkeitskonzept zielt auf ein potenzialorientiertes Wachstum ab. Trotz unsicherer Zeiten in 2025 wollen wir rendite- und risikoorientiert zulegen. Dieses Wachstum planen wir sowohl in unserem originären Geschäft mit Privat- und Firmenkunden als auch über das klassische Bankgeschäft hinaus zu erreichen. Einen wichtigen Hebel dafür bildet insbesondere die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit, also der Fokus auf nachhaltige Finanzierungen, zukunftsorientierte Investitionen und innovative Angebote für Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Ziel dabei ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden und unser Haus in einem dynamischen Marktumfeld langfristig stark aufzustellen.

Wir teilen den Erfolg mit unserer Region

Wachstum ist wichtig, damit daraus Gedeihen wird. Denn als Genossenschaft sind wir auch dem Gemeinwohl verpflichtet und teilen unseren Erfolg mit den Menschen in unserer Region – etwa durch unsere Mitgliederförderaktion, die Crowdfunding-Projekte sowie Sponsoring und Spenden. Im Jubiläumsjahr 2024 haben wir unsere Spendensumme um 2 x 125.000, also 250.000 € erhöht sowie 721 Projekte mit insgesamt 1,5 Mio. € unterstützt und dabei mit fast 1 Mio. € in allein 556 Crowdfunding-Projekten das bürgerschaftliche Engagement unserer Mitglieder gehebelt. Darüber hinaus konnten wir auch im Jubiläumsjahr durch unser Engagement mit unseren drei Stiftungen, der Dortmunder-Volksbank-Stiftung, der Volksbank Hamm Stiftung und der Bürgerstiftung EmscherLippe-Land viel Gutes in der Region und für die Region bewirken.

Herausforderungen gemeinsam meistern

„Zukunft im Blick – gemeinsam auf Kurs!“ – so lautet unser Leitspruch des aktuellen Jahres. Denn unser gemeinsamer Kurs, der die Zukunftsfähigkeit unserer Bank sicherstellt und der uns Orientierung und Sicherheit gibt, ist heute wichtiger denn je. Die vor uns liegenden Herausforderungen werden wir darum alle zusammen meistern: mit Weitsicht, Entschlossenheit und Vertrauen in unsere starke Gemeinschaft. Unser Jubiläumsjahr, 125 Jahre Dortmunder Volksbank, hat es uns gelehrt: Erfolg entsteht dort, wo Werte und Wandel sich begegnen. Solidarität ist das Erfolgsmodell unseres genossenschaftlichen Kollektivs: Wachstum und Innovationsstärke bei der digitalen Transformation, Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Soziales und Unternehmensführung, die Förderung der Wirtschaft, die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

in der Region und zu allererst die konsequente Fokussierung auf unsere Mitglieder – das alles gehört unabdingbar zur genossenschaftlichen DNA der Dortmunder Volksbank. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“: Unser Erfolgsversprechen ist genetisch und es gilt wie seit 125 Jahren auch heute. Darum werden wir alles dafür tun, mit vollem Einsatz und Gestaltungswillen die Dortmunder Volksbank auf klarem Kurs Richtung Zukunft zu halten und diese Zukunft zum Besten unserer Bank gemeinsam zu gestalten.

**Was einer alleine nicht
schafft, das schaffen viele
gemeinsam!**

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen

BERICHT DES VORSTANDES

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,4 % oder 254 Mio. € auf 10.795 Mio. €. Einschließlich der Bürgschaftsverpflichtungen ergab sich zum Jahresende ein Geschäftsvolumen von 10.965 Mio. €. Mit dieser Entwicklung sind wir zufrieden.

in Mio. €	2022	2023	2024
Bilanzsumme	10.181	10.541	10.795
Geschäftsvolumen	10.330	10.699	10.965

Kreditgeschäft

Die Kundenforderungen erhöhten sich um 3,5 % oder 272 Mio. €, was nunmehr zu einem Kreditvolumen von 7.967 Mio. € führt. Das Kreditportfolio ist unverändert ausgewogen. Für alle erkennbaren Risiken haben wir nach strengen Maßstäben die erforderliche Vorsorge getroffen.

in Mio. €	2022	2023	2024
Kontokorrent	266	251	313
Darlehen	7.321	7.444	7.654
Kundenforderungen gesamt	7.587	7.695	7.967

Liquiditätslage

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur unseres Instituts ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine weitgehende Unabhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit durchweg gegeben. Sowohl für die Liquidity Coverage Ratio (LCR) als auch für die Net Stable Funding Ratio (NSFR) wurden die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen von jeweils 100,0 % an keinem Bankarbeitstag unterschritten. Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und durch die Refinanzierungsfazilitäten der Europäischen Zentralbank bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund war die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert.

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen stiegen insgesamt um 1,8 % oder 135 Mio. € auf 7.792 Mio. €.

in Mio. €	2022	2023	2024
Kundeneinlagen	7.291	7.657	7.792
- davon Spareinlagen	1.813	1.441	1.448
- davon Termineinlagen	872	2.238	2.162
- davon Sichteinlagen	4.606	3.978	4.182

Bei den Spareinlagen gab es lediglich einen moderaten Anstieg von 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings haben die Mitglieder, Kundinnen und Kunden Umschichtungen von Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten in solche mit längeren Fristen vorgenommen, um von den höheren Zinssätzen zu profitieren. Der Anstieg der anderen Einlagen ist vor allem auf die Sichteinlagen zurückzuführen und ist stichtagsbedingt zu betrachten.

Dienstleistungs- bzw. Provisionsgeschäft

Das Dienstleistungs- bzw. Provisionsgeschäft ist neben dem bilanzwirksamen Geschäft eine wichtige Ertragsquelle für die Bank. Die Durchführung des Zahlungsverkehrs und die Vermittlung von Wertpapieren, Immobilien, Krediten, Versicherungen und Bausparverträgen für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden stehen dabei im Vordergrund unserer Geschäftstätigkeit. Mit der Entwicklung im Berichtsjahr sind wir zufrieden.

in Mio. €	2022	2023	2024
Provisionserfolg	56,7	57,9	60,7

Der Provisionserfolg stieg um 4,9 %.

Zu diesem Erfolg haben unsere Partner, die SIGNAL IDUNA Gruppe, die R+V Versicherung, die Union Investment, die MünchenerHyp, die DZ HYP und die Bausparkasse Schwäbisch Hall beigetragen und sind für diese Geschäftsfelder mit ihren überzeugenden und transparenten Produkten unverzichtbar.

BERICHT DES VORSTANDES

Filialen

Die Dortmunder Volksbank ist in den Städten Dortmund, Brambauer, Castrop-Rauxel, Datteln, Hamm, Henrichenburg, Kamen-Werne, Lünen, Oer-Erkenschwick, Schwerte, Unna und Waltrop mit 31 Filialen vertreten. Außerhalb Dortmunds sind für die Bank Zweigniederlassungen eingetragen. Wir treten dort bewusst als ortsansässige Volksbank auf, um die Identifikation mit der Region zu dokumentieren.

Alle Zweigniederlassungen sind im Register der Hauptniederlassung beim Amtsgericht Dortmund unter der Genossenschaftsregister-Nr. 425 eingetragen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Erfolg der Bank basiert auf dem Vertrauen unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses kann nur mit motivierten, engagierten und gut ausgebildeten Fachkräften erreicht werden. Hier bietet die Bank ein vertrauensvolles und sehr attraktives Umfeld. Eine traditionell lange Betriebszugehörigkeit, verbunden mit einer geringen Fluktuation im Vergleich zu anderen Volksbanken, bestätigt die hohe Identifikation mit der Bank und ist zugleich Ursache für die ausgeprägte Berufserfahrung.

Die Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belief sich zum Jahresende 2024 auf 1.267 (Vorjahr 1.248). Die Anzahl der Teilzeitkräfte betrug 390 (Vorjahr 382), die Zahl der Auszubildenden 95 (Vorjahr 90).

Um den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden, haben wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 6.755 Tagen (Vorjahr 5.254 Tage) zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen freigestellt. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich u. a. aus dem weiteren Ausbau der Führungskräfteentwicklung, der Einführung von Microsoft 365 sowie dem Start unseres Learning Management Systems. Insbesondere der Ausbau von stundenweisen Veranstaltungen führt zu einer Erhöhung der Gesamttagge.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir an dieser Stelle gerne unseren Dank und unsere Anerkennung für ihre Leistungsbereitschaft und ihre Einsatzfreude aus. Durch ein hohes Maß an sozialer Verantwortung und durch freiwillige Leistungen, die über die tariflichen Vergütungen hinausgehen, haben wir das besondere Engagement auch im abgelaufenen Jahr honoriert.

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat war offen und konstruktiv. Der Dank des Vorstandes gilt daher auch allen Mitgliedern des Betriebsrates für das vertrauensvolle Miteinander.

Investitionen

Das Immobilienportfolio unserer Bank konnten wir auch in diesem Geschäftsjahr weiter aufstocken. In Castrop-Rauxel wurde in den Bau von 12 Doppelhaushälften als wohnwirtschaftliche Renditeobjekte investiert. Diese sind Anfang 2025 fertiggestellt worden. Daneben wurden drei PV-Anlagen auf unserer Hauptstelle in Dortmund und eine auf der Niederlassung in Unna errichtet. Außerdem wurde die Dachbegrünung der Niederlassung Unna umgesetzt.

Im Jahr 2025 werden wir den Neubau unserer Niederlassung in Oer-Erkenschwick abschließen. Hier entstehen neben der Filiale weitere 29 Wohneinheiten. In Waltrop investiert die Bank in 50 Wohneinheiten in einem neuen Baugebiet. Der Baubeginn ist voraussichtlich für Mitte 2025 geplant. Wir treiben den Ausbau von PV-Anlagen voran – ein weiterer Beitrag zur Nachhaltigkeit unserer Bank. In 2025 erhält etwa unsere Filiale in Hörde eine PV-Anlage. Das Gesamtvolumen dieser Projekte beläuft sich auf 31,0 Mio. €.

Vermögenslage

Die in den aufsichtsrechtlichen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geforderten Eigenkapitalnormen haben wir stets erfüllt.

in Mio. €	2022	2023	2024
Geschäftsguthaben	207	208	208
Ergebnisrücklagen	390	398	407
Fonds für allg. Bankrisiken	309	334	366
Gesamtkapitalquote	15,8 %	15,3 %	15,5 %

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB gestärkt. Das bilanzielle Eigenkapital hat sich von 623,1 Mio. € auf 630,9 Mio. € per 31.12.2024 erhöht und macht damit 5,8 % der Bilanzsumme aus. Durch die Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 31,9 Mio. € wurde dieser Bestand auf 366,2 Mio. € ausgeweitet, was weiteren 3,4 % der Bilanzsumme entspricht.

Ertragslage

Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Das Zinsergebnis erhöhte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 1,2 %. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr um 40,1 %, konnten aber durch die gestiegenen Zinserträge (+13,3 %) und die laufenden Erträge aus Aktien und Beteiligungen (+28,2 %) kompensiert werden. Im Kundengeschäft konnten Zinsbindungsausläufe zu höheren Zinssätzen prolongiert werden und im Interbankengeschäft wirkte sich das Zinsniveau bei den getätigten Kurzfristanlagen ebenfalls positiv auf den Zinsertrag aus.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist maßgeblich auf die marktgerechte Verzinsung der Einlageprodukte sowie die insgesamt leicht gestiegenen Kundeneinlagen zurückzuführen.

Die Erhöhung der laufenden Erträge resultiert vornehmlich aus höheren Erträgen aus dem bankeigenen Spezialfonds.

Der Wachstumspfad unseres Provisionsergebnisses konnte auch in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich fortgesetzt werden. Nach einem Anstieg von 2,0 % im Jahr 2024 verzeichneten wir ein Plus von 4,9 %. Besonders stark trugen die Bereiche Wertpapier- und Depotgeschäft, Kreditvermittlung sowie Versicherungen zu diesem Wachstum bei. Hier erzielten wir Wachstumsraten von jeweils 11,1 % im Wertpapier- und Depotgeschäft und im Versicherungsbe- reich sowie 11,4 % bei der Kreditvermittlung.

Der Zahlungsverkehr, einschließlich der Kontoführungsgebühren, entwickelte sich mit einem Zuwachs von 2,3 % etwas schwächer als das gesamte Provisionsergebnis. Im Bauspargeschäft hingegen mussten wir einen Rückgang von 13,9 % hinnehmen.

Die Erträge aus dem Außenhandel sowie den Devisen, Sorten und Edelmetallen blieben mit einem Wachstum von 5,4 % bzw. einem Rückgang von 1,3 % etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich zu 58,9 % (im Vorjahr 58,3 %) aus Mieterträgen zusammen. Dies bestätigt die strategische Entscheidung der vergangenen Jahre, in einem begrenzten Rahmen in Renditeimmobilien zu investieren, um eine zusätzliche Ertrags- quelle zu schaffen. Der Anstieg der Mieterträge ist vor allem auf die Fertigstellung neuer Renditeimmobilien im Jahr 2023 zurückzuführen, wodurch uns die Mieterträge in 2024 für volle zwölf Monate zur Verfü- gung stehen. Zudem hat der Verkauf einer Immobilie ebenfalls positiv zu den sonstigen betrieblichen Erträgen beigetragen. Insgesamt konnten wir die sonstigen betrieblichen Erträge um 8,7 % erhöhen.

Der Rückgang der Personalaufwendungen von 2,1 % ergibt sich größtenteils aus den deutlich geringeren Aufwendungen für die Pensionszusagen gegenüber dem Vorjahr. In 2023 hatten wir einmalig einen Zuschlag von 10 % als Inflationsausgleich bei den Pensions- rückstellungen berücksichtigt, der dann bei den Anpassungen der Versorgungsbezüge im abgelaufenen Jahr nicht in voller Höhe be- nötigt wurde.

Der Sachaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil geblieben, jedoch gab es Verschiebungen zwischen den einzelnen Bereichen. Die Ausgaben für Datenverarbeitung und für Werbung, Geschenke und Spenden sind deutlich um 11,9 % bzw. 12,3 % an- gestiegen. Diese Erhöhungen sind hauptsächlich auf die gestiegenen Zahlungen an das Rechenzentrum und den deutlich gestiegenen Aufwand an Spenden zurückzuführen. Die Spenden wurden im Zuge des 125-jährigen Jubiläums der Dortmunder Volksbank getätigt. Demgegenüber hat der nicht mehr erhobene Beitrag zur Bankenabga- be („Beitrag für den einheitlichen Abwicklungsfonds“) eine kostensen- kende Wirkung entfaltet.

Der Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen hat sich mit einer Reduzierung von 47,2 % gegenüber dem Vorjahr fast halbiert. Im Wesentlichen ist dies auf die deutlich geringeren Aufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Vorschlag für die Gewinnverteilung

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Vertreterver- sammlung daher folgende Verwendung des Jahresüberschusses von 16.636.711,26 € unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 4.395,88 € (Bilanzgewinn von 16.641.107,14 €) vorgeschlagen:

in €	2023	2024
Dividende	8.644.933,96	8.111.125,74
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	2.000.000,00	2.000.000,00
Zuweisung zu anderen Ergebnis- rücklagen	6.500.000,00	6.500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	4.395,88	29.981,40
Bilanzgewinn	17.149.329,84	16.641.107,14

Dank

Unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden danken wir für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Sie war geprägt von Vertrauen und Partnerschaft und von der Akzeptanz unseres Geschäftsmodells.

Den Damen und Herren des Aufsichtsrates danken wir für die wiederum vertrauensvolle Zusammenarbeit und die konstruktive Unterstützung und Beratung.

Dortmund, den 2. April 2025

Dortmunder Volksbank eG



Michael Martens
Vorstandsvorsitzender der
Dortmunder Volksbank



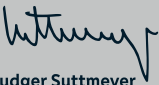
Markus Dünnebacke
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Matthias Frentzen
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Gregor Mersmann
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Ludger Suttmeier
Vorstandsmitglied der
Dortmunder Volksbank



Jürgen Eilert
Generalbevollmächtigter

JAHRESABSCHLUSS (KURZVERSION)

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 1 HGB verzichtet.

Wir weisen darauf hin, dass der Prüfungsverband für den vollständigen Jahresabschluss und den Lagebericht 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im Unternehmensregister. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

Dortmunder Volksbank
eingetragene Genossenschaft
44137 Dortmund

JAHRESBILANZ

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr		Vorjahr Tsd. EUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		86.655.441,21	87.153
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	69.463.066,82	69.463.066,82	68.878 (68.878)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00 156.118.508,03	0
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00	0,00	0 (0)
b) Wechsel		0,00 0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		493.561.777,85	421.275
b) andere Forderungen		256.376.435,34 749.938.213,19	201.921
4. Forderungen an Kunden			7.694.717
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	3.727.143.930,00		(3.755.265)
Kommunalkredite	159.559.787,22		(154.914)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	149.168.019,22	149.168.019,22	149.204 (149.204)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	799.847.999,88	952.442.508,48 1.101.610.527,70	1.102.341 (822.916)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00	0,00 1.101.610.527,70	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			366.142
6a. Handelsbestand			363.755.349,94 0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		200.860.070,61	200.750
darunter:			
an Kreditinstituten	1.011.341,38		(1.011)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		9.699.124,65 210.559.195,26	9.699
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	9.620.940,00		(9.621)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			29.080
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			29.738
darunter: Treuhandkredite	25.354.957,65		(29.738)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		121.363,52	209
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00 121.363,52	0
12. Sachanlagen			166.239
13. Sonstige Vermögensgegenstände			13.418
14. Rechnungsabgrenzungsposten			561
Summe der Aktiva		10.795.267.376,62	10.541.325

				PASSIVSEITE
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr Tsd. EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			1.324.024,30	1.791
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.694.752.317,88	1.516.541
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		1.319.681.976,29		1.374.003
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		128.477.557,29	1.448.159.533,58	66.779
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		4.182.323.496,27		3.977.937
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.161.533.359,27	6.343.856.855,54	2.238.041
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			140.917.216,43	246.903
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			25.354.957,65	29.738
darunter: Treuhandkredite	25.354.957,65			(29.738)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			14.154.050,86	9.205
6. Rechnungsabgrenzungsposten			194.998,25	257
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			96.787.943,00	95.922
b) Steuerrückstellungen			6.436.000,00	795
c) andere Rückstellungen			26.298.384,37	26.038
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			366.150.000,00	334.245
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			207.739.987,62	207.980
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		119.500.000,00		117.500
cb) andere Ergebnisrücklagen		287.000.000,00	406.500.000,00	280.500
d) Bilanzgewinn			16.641.107,14	17.149
Summe der Passiva			10.795.267.376,62	10.541.325
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		169.806.075,56		157.526
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	169.806.075,56	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		389.277.186,65	389.277.186,65	506.191
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2024 BIS 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	Tsd. EUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		254.356.852,08			229.250
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		21.370.679,95	275.727.532,03		14.096
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	259,74				(1)
2. Zinsaufwendungen			117.599.750,93	158.127.781,10	83.925
darunter: erhaltene negative Zinsen	56.206,19				(37)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.616.588,88		5.731
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.718.281,70		5.331
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			685.000,00	15.019.870,58	655
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			63.307.148,77		60.094
6. Provisionsaufwendungen			2.608.872,84	60.698.275,93	2.247
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				11.446.600,96	10.534
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		68.622.850,57			66.879
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		17.295.529,11	85.918.379,68		20.906
darunter: für Altersversorgung	4.886.335,47				(9.093)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			55.388.921,34	141.307.301,02	55.366
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				9.169.651,96	9.411
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.539.932,91	4.809
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			19.714.089,95		20.567
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-19.714.089,95	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			716.537,88		2.242
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-716.537,88	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				2.166,68	2
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				71.842.848,17	59.336
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			22.694.989,94		16.664
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			606.146,97	23.301.136,91	539
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				31.905.000,00	25.000
25. Jahresüberschuss				16.636.711,26	17.133
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				4.395,88	16
				16.641.107,14	17.149
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				16.641.107,14	17.149
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				16.641.107,14	17.149

IMPRESSUM

Herausgeber

Dortmunder Volksbank eG
Betenstraße 10
44137 Dortmund

Verantwortliche

Michael Martens
Carsten Jäger
Graziella Strothmüller

Fotos

Stefan Grey

Texte

Ute Knyhala-Schmidt
Die Schreibweisen, Siegen
Graziella Strothmüller
Dortmunder Volksbank

Quellen

Geschäftsbericht der Volksbanken und
Raiffeisenbanken

Gestaltung

Bounty Communication Group GmbH
Dortmund

Druck

Schmidt, Ley und Wiegandt GmbH & Co. KG
Lünen

Weil jede noch so kleine Geste zählt! Umweltfreundlich gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Mix-Papier für mehr Nachhaltigkeit und einen noch größeren Beitrag zum Klimaschutz. Wir engagieren uns für eine nachhaltige und ressourcenschonende Produktion unserer Medien, um die Zukunft der Erde nicht zu untergraben.





Dortmunder
Volksbank